

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannestraße 33.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.
Der 1. August bis 3. März Nachmittags
an Sonn- und Feiertagen frisch 6½ Uhr.

Ausgabe der für die nächstfolgende
Räume bestimmten Zeitungen an
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frisch 6½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Sturm, Universitätsstraße 22;
Luis Lösch, Katharinenstraße 18, &
nur bis 13 Uhr.

M. 271.

Bur gesälligen Belebung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum
Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den
andrang möglichst zu beschränken, können die
geehrten Abonnenten

Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Wirtschaftsminister aus den Gründen werden
häufig nicht direkt mittelst des Belegschafts in die Haupt-
städte geführt; es sind vielmehr in den Räumen sogenannte
Schlammstüche angebracht, in denen die Wirtschaftsminister
überdurch einen Theil des Schlamm- und feuchten Karrenwagens
abgehen. Derartige Anlagen sind jedoch wegen der damit
verbundenen Unannehmlichkeit und Verzerrung den Gütern un-
möglich. Wir unter-
lagen daher vertraglich den neuern Anlagen von vergleichbaren
Schlammstüchen in den Räumen des Gründungs- und ordnen
die ungeliebte Belebung derartiger Anlagen hiermit an.

Gleichzeitig bestimmen wir, daß über alle beschäftigten
Reisenden von Räumenwagen und Abtriebsleitungen ge-
gängige Zeichnungen, in denen die Lage und Richtung, die Weite
und das Gewicht aller Reisende genauer angegeben sind,
zu Prüfung und Bezeichnung vorgelegt werden.

Bevor eine derartige Anlage nicht von und in jedem
eigenen Hause genehmigt ist, darf mit deren Ausführung
nicht begonnen werden und auch der betreffende Betrieb
nichts beginnen, als auch der ausführende Gewerbe für Beobach-
tung der vorliegenden Vorschriften zu halten.

Andererhanden haben eine **Geldstrafe bis zu**
60 Mark zu gewähren, außerdem und eigenmächtig her-
gestellte oder den gegenwärtigen Vorschriften nicht entsprechende
Schleppen anlagen wieder zu bestehen.

Leipzig, den 20. August 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

die Belebung einer Armeniarbeit-Stelle betreut.

Im Folge Monat der auf 3 Jahre vereinbarten Amtstzung
wird gezeigt bei dem unterzeichneten Armentrectorium eine
Armeniarbeit-Stelle durch dieses Monat zur Erledigung be-
stellt.

Die Stelle wird auf 3 Jahre über-
nommen und jährlich mit 810 Mark honoriert, doch bleibt
dem Armentrectorium vierjährige Kündigungsfrist vorbe-
halten.

Werden um diese Stelle wollen ihre Gefühe bis zum
3. Oktober a. o. unter Bezeichnung der erforderlichen Be-
griffe eintreten.

Leipzig, den 26. September 1881.

Das Armentrectorium.
Ludwig-Wolff.

Bekanntmachung.

Gründung einer neuen Postanstalt in Leipzig.

Am 1. Oktober wird in Leipzig — Kreuzstraße Nr. 1 — eine
neue Postanstalt eröffnet. Diese wird die Bezeichnung Leipzig 11
führen und soll mit der Annahme von Postsendungen jeder Art
befaßt.

Bei einem späteren Besuch ab, vornehmlich nach in der
ersten Hälfte des Monats Oktober, wird mit der neuen Postanstalt
ein Telegrafen-Gesetzestellung vereinigt werden.

Weitere Bekanntmachung hierauf bleibt ausdrücklich.

Leipzig, den 25. September 1881.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Walter.

Königl. sächs. Standesamt.

Beginn Feierstätigung der Localitäten hat die Expeditions des
Standesamtes Dienstag, den 27. September

und Mittwoch, den 28. September a. d. S.
von Mittag 12 Uhr ab geschlossen.

Leipzig, am 26. September 1881.

Der Standesbeamte.
Dir. Julius Hardt.

Städtische Gewerbeschule.

Die Schule des Winterhalbjahrs 1881/82 beginnt
Freitag, den 30. September a. d. S.

der Unterrichtszeit 6 Uhr, und der Abschluss um 7 Uhr.

Kunststunden zur Ausbildung nach Maßgabe
§ 7 der Schulordnung werden im Schulgebäude, Schmidstraße
Nr. 18, in der Zeit von 12—1 Uhr Mittags eingelegt
genommen.

Leipzig, den 20. September 1881. — Der Direktor:

Ritter.

Öffentliche Handelslehranstalt.

Anmeldungen zum Einstieg in die Lehrungsabteilung
werden täglich von 11—12 Uhr Vormittags im Schulhaus ent-
gegenommen.

Aufnahmeprüfung: Freitag, den 7. October, früh 7 Uhr.

Carl Wolfram, Director.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 28. September.

Die Berliner Regierungspresse fest mit einem
Bebetrollen und mit einer Karte der Umgebung ihres Ge-
bietes gegen die nationalliberale Partei fort, die nach
gerade ernstlich zu denken geben. Die nationalliberale Wahl-
auftakt soll die Reichsregierung der Absicht beschuldigen,

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 28. September 1881.

Preis-Auflage 17,150.
Abonnementpreis vierjähr. 4½ M.
tel. Preispflicht 5 M.
Sende die Post breiter 6 M.
Sende einzelne Nummer 50 Pf.
Zeitungspflicht 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Belehrung 30 Pf.
mit Belehrung 48 Pf.

Innerste Sesselalte Zeitung 20 Pf.
Höhere Sessel alte innerer Preis
verschieden.
Tafelblätter 50 Pf nach Wiener Zeit.
Reklamen unter den Redaktionsschrift
die Spaltzeit 50 Pf.
Sätze sind seit an die Expedition zu
leisten. — Rabatt wird nicht gegeben.
Gebühren präzisionsweise oder durch Post
zurückgewiesen.

75. Jahrgang.

die Einheit und Freiheit Deutschlands zu zer-
stören.

Es gehört eine starke Wollheit dazu, Verantwortliches zu be-
haupten. Sehen wir statt „Regierung“ das Ministerium, näm-
lich „Fürst Bismarck“, so ist weder in den offiziellen und
nichtöffentlichen Aussagen der nationalliberalen Partei
noch in den gesuchten Aussagen der nationalliberalen Partei
noch der Schatten eines Anhaltspunktes für eine solche Aus-
sage zu finden — zum Windeln nicht, sowohl die Einheit in Frage kommt. Über das gesuchte Wahl politischer
Freiheit ist Fürst Bismarck wahrscheinlich anderer Meinung
als; daß ihm aber die Erhaltung der Einheit Deutschlands
seine sehr leidliche Arbeit liegt wie den Nationallibera-
len, darüber besteht unter allen denkbaren Menschen so
wenig ein Zweifel, daß es ein höchst ungünstiger und lächer-
licher Vorwurf wäre, demands etwas einzuholen.

Es gehört uns Außerdem gegen die Verleumdungen eines ma-
nigfachen Liberalen. Große dieser „Gegensatz und Kampf“
aber wird heute nicht allein von den Conservativen und
Ultraconservativen, sondern auch von der Regierungspresse in
der überwältigend und unglaublichen Weise gepredigt. Die
„Nord. Allg. Zeit.“ verkündet eine starke conservativer
Wollheit, als die einzige Möglichkeit, den Reichstag wieder
zu Amtsetzen und Einsicht zu bringen, und die offizielle „Pro-
gress.“ beschwört die Liberalen, in unerlaubbarem An-
spruch auf die „Reichszeitung“ und ähnliche Blätter der konservati-
ven Publicität, der „Vertheidigung“ der Bismarck.

Was aber bedarf es noch einer Beweisfrage? Es nicht
dass monatelange Verhandlungen der Regierungspresse
Beweis genug dafür, daß Alles, was nur einen Hauch von
Liberalismus an sich trug, der Krieg auf Leben und Tod ge-
macht werden soll? Wenn man daher, nach der Verleumdung
der Offizienten, auf derjenigen Seite, wo man den national-
liberalen Führern nicht den Verlust der Freiheit zugestanden
hatte, die allgemeine volkstümliche Lage richtig zu erkennen,
dass dem Aufstand sehr überwältigt worden ist, so ist uns Das
Schlechterdings widerstreit. Wie können denn unzählig an-
nehmen, daß die Regierungspresse die ganz falsche Partei habe
den monatelangen Kampf gegen den gesuchten Liberalen habe
oder gar gegen den Willen des Reichskanzlers geführt.
Hat sie ihn aber mit seiner Billigung geführt, so
halten wir uns, getrenn den oben angeführten Grundzügen, zu
der rücksichtigen Erklärung verpflichtet, dass nach unserer
Meinung der Kämpfer sich auf dem sozialen Wege befindet.
Denn wenn der gesuchte Liberalismus, die kräftigste Stütze
der Bismarck'schen Politik in der Zeit ihrer größten Erfolge,
jedoch von der bissigsten Würmung an den Reichs-
gesellschaften ausgezögelt werden soll — welche parlamenta-
rischen Parteien bleiben alldann zur Erhaltung und Sicherung
der Demokraten Einheit und Freiheit?

Und wenigstens will es nicht in den Sinn, daß diese
westdeutschen Väter am schlechten geboren seien unter dem
Schutz des preußischen Kaiserthums und seines Anhängers
Königlicher Kaiser oder gar unter dem Willen der Partei Windthorst.
Und darüber zu berichten, daß Fürst Bismarck
einer solchen Verkürzung jemals widerstanden hätte, sind am
allermeisten Dingen genug, welche tagtäglich behaupten,
dass derzeit nach dem Willen der Partei Windthorst

soviel wie möglich für ihre Aufgabe gehalten, das Reich

auf den einmal geschaffenen Grundlagen unter steter Verstär-
kung aller Bedürfnisse des Volkes aufzubauen. Eine
Politik aber, die zunächst den Aufbau eines Jahrhunderts wieder
abtragen oder umstürzen will, um Gott weiß was an seine
Stelle zu setzen, halten wir für verderblich, und darum das
Wort der „Reich und Gesetz.“

Was scheint uns aus Berlin: Die Ultra montane
sollten sich beruhigen: so übersehen die Aussichten des künftigen
politischen Aufkommens für sie nicht, wie die Offizienten
machen wollen, indem sie „wirliche Verhandlungen“ langen.
Herr von Schröder's Mission nur als eine Informations-
reise gelten lassen wollen und die möglichen Zugeständnisse des
Staates von den bevorstehenden Ministerberatungen abhangen
mögen. Soweit diese Beratungen glücklich verlaufen, so ist
dies der einzige Vorteil, der die Ultra montane gewinnt.
Sie werden zukünftige Einzelheiten über die Abschiedsscene
zwischen dem Bey und seinem Günstling Mustapha, welcher
durchaus in Paris eintrifft, mitgeteilt. Der Bey hat dem
scheidenden Minister einen kostbaren Diamantenschmuck und
einen Koffer aus einer Million aus der Bank von Frankreich
zum Geschenk gemacht. Mustapha kann übrigens in Paris
auf seine gute Rückkehr rechnen.

Der Sultan soll in Erholung gelegen haben, auch den
jüngsten Ereignis, Ternit Baldu, wie z. B. den Vater desselben,
Imail Pasha, abgesetzt und Halim Pasha mit der Würde
des Vizekönigs von Egypten zu belieben. Dessenfalls ist
aus diesem Ereignis ersichtlich, wie schwankend die Zukunft
in Afrika sind. Halim ist der Onkel des jungen Bey.

Er wünscht seinen Dienst am Bey und Frieden

derzeit unter dem Bey und seinem Günstling Mustapha, welcher
in Ägypten eintrifft.

Es gelingt dies zu einer Zeit unter Umständen, welche Halim eine Art
erscheinen lassen. Dieser sucht nun schon seit Jahren, ins-
besondere von Paris aus, wo er längstigen Wohnsitz genommen,
seine Dienstmannschaft gekündigt zu machen. Immer mehr gewinnt
die Aufsicht über Bey und die Militärrevolution in Cairo
einen tiefen Grund hat, als das unfrigerliche Welen Tereff.

Es ist ancheinend ein Ausflug der großen Bewegung, von
welcher die gesuchte islamistische Welt seit den Unabhängigkeits-
kriegen erfüllt ist, und welche durch den Angriff Frankreichs auf Tunis zum offenen Ausbruch kam. Der
Islam expandiert von diesem Augenblick an, das man
im Beyreiche sei, um die letzten Resten davon zu unterbinden.

Seit dem Jänner Marokko ist zu den Pyramiden

Cappadocia, sagt Voreen von Stein in einem Artikel

der (alten) Wiener Presse, erhebt sich jetzt der Moslem,

von einem Gedanken, von einer Ansicht bereit:

die europäische Welt ist im Beyreiche, das letzten Halt der
Moslems endgültig zu verlieren.

Es leben wir in dem kleinen

Pyramidenlande von Egypten eine zweite Gestalt jenes großen

nationalen Bewegung in Europa, die aber hier eine anti-

europeische ist. Wer diese Bewegung überwindet, wird Herr
von Egypten sein, für die Moslems, weil er sie be-
wältigt, für die Europee am Rücken, wenn er sie dort hält."

Präsident Arthur hat beschlossen, die Reihe Gar-
field nicht nach Cleveland zu ziehen, sondern in
Washington zu belassen. Das Cabinet hat, wie es heißt,

seine Entlassung eingerichtet, doch hat die Minister erwartet,

dass auf Weitersatz aus den Posten

noch nichts geschieht.

Der 1. November ist der Tag der Wahl.

Die Wahl ist in Cleveland am 1. November.

Bekanntmachung, die Chemnitzer 1874r Stadtanleihe betr.

Unter Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern ist von uns im Einverständnisse mit den Stadtverordneten in Aussicht genommen, die Anleihe der Stadt Chemnitz vom Jahre 1874, ausgegeben in der Höhe von 6,000,000 Mark und verzinslich mit vier und einhalb vom Hundert jährlich, soweit dieselbe nicht bereits ausgelöst ist, zu kündigen, zugleich aber beschlossen, zu zunächst den Inhabern der über diese Anleihe ausgegebenen, von der Auslösung noch nicht betroffenen Schuldcheine die Fähigkeit zu gewähren, diese Schuldcheine im Wege der Abstempelung in vierprozentige umzuwandeln.

Hierbei soll

1) der Zinsfuß auf die Zeit vom 1. Januar 1882 ab von Vier und einhalb auf Vier Prozent herabgesetzt und

2) den Inhabern der zur Umwandlung gelangenden Schuldcheine eine Conversionsprämie von Dreiviertel Prozent des Nominalwerts auszuzahlen werden.

Inhaber der gedachten Schuldcheine, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, fordern wir demgemäß hiermit auf, ihre Schuldcheine sammt den dazu gehörigen Talons und Coupons in der Zeit

vom 5. bis mit 22. October 1881

entweder bei unserer

Stadtcaisse (neues Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 45),

oder bei

der Chemnitzer Stadtbank in Chemnitz,
den Herren Frege & Co. in Leipzig und
der Dresdner Bank in Dresden

mit doppelten nach Litera- und Rummernfolge geordneten Verzeichnissen, zu denen Formulare ebendaselbst zur Ausgabe gelangen, einzurichten, worauf dieselben die Schuldcheine und Talons abgestempelt sofort zurück erhalten, während sämmtliche noch nicht fällige Coupons innebehalten werden.

Gleichzeitig gelangt der Betrag des am 31. December 1881 fällig werdenden 15. Coupons nebst der Conversionsprämie zur Auszahlung.

Die Aushändigung der neuen, aus der Zinsliste und den Kässchen Nr. 16 bis mit 40 bestehenden Zinsbogen erfolgt sodann

vom 8. November d. J. ab

gegen Rückgabe der älteren abgestempelten Talons, jedoch nur an derjenigen Stelle, bei welcher die Abstempelung stattgefunden hat.

Chemnitz, am 23. September 1881.

Der Rath der Stadt Chemnitz.
Vetters, Bürgermeister.

Physikalisch-Technischer Vortrag
für Industrielle und Gewerbetreibende.

2. Vortrag: Mechanik,

Mittwoch, 28. September, Abends 8 Uhr Thomaskirchhof 21/22 (neben dem Kunstsammlungs-Museum), pr. rechts.

Eintritt 75.-, für Meisterschul- und techn. Schüler 3.-. Alfred Mortig.

Personen - Extrazüge.

Entfällt der Messe wird

Montag, den 2. October er. und

Montag, den 9. October er.

je ein **Personen-Extrazug**

von Leipzig nach Riesa,

Ablauf 11 Uhr 30 Min. Abends,

Ablauf 1 Uhr 30 Min. Abends in Riesa,

und

von Leipzig nach Döbeln,

Ablauf 11 Uhr 35 Min. Abends,

Ablauf 1 Uhr 52 Min. Nachts in Döbeln

verschaffen, I., II. und III. Wagenklasse führen und an allen Haltestellen Passagiere aufnehmen.

Leipzig, am 26. September 1881.

Königliche Betriebs-Ober-Inspection II.

Königl. Ungarische 4% in Gold verzinsliche Staats-Rentenanleihe.

Der Umtausch der in Deutschland angelegten Interimscheine der 4% ungarischen Goldrente gegen Original-Schuldschriften erfolgt

vom 28. September ab

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild &

- der Filiale der Bank für Handel

- und Industrie.

Die Interimscheine sind mit doppeltem arithmetisch geordnetem Nummern-Verzeichnis einzutauschen. Die Formulare zu denselben werden von den Umtauschstellen kostenfrei ausgehändigt.

„Janus“, Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet 1848.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem Herr G. P. Rostock von der Bedienung unserer General-Agentur für das Königreich Sachsen zurückgetreten, zu dessen Nachfolger

Heil E. Lutterbeck in Leipzig,

Gellertstraße Nr. 3, von uns ernannt worden ist.

Hamburg, September 1881.

Die Direction des „Janus“.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt ich mich dem zyp. Rathaus zum Abschluß von Lebens-, Lebrente- und Andsteuer-Versicherungen für obige

Prospekte und Antragsformulare werden gratis verabreicht.

Actionbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Die Zahlung der am 1. October 1881 fälligen Sines untere Prioritäts-Biere der Weißbierbrauerei in Gohlis bei dem Leipziger Markt in Leipzig, welches hiermit gleichzeitig mit den Abnahmen der Bierlieferungen bekannt gemacht wird.

Gohlis, den 26. September 1881.

Die Actionbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Das Direktorium.

8. Schimann. 8. Cameron.

Das Accordeon-, Mundharmonika- u. Kinderinstrumenten-Muster-Lager v. J. O. Seydel aus Unterlachsenberg i. B.

befindet sich diese Messe:

Markt 17, 3. Et. links, Tr. A, in: Königshaus.

Seeben erscheinen in unserem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Johann Amos Comenius

als Theolog.

Ein Beitrag zur Comenialiteratur von

Hermann Ferdinand von Criegens, Dr. phil., Subdiacon zu St. Thomas in Leipzig.

25 Bogen gr. 8. geb. Preis 6.-.

Eine sehr verdienstvolle Arbeit des bereits seit langer Zeit mit dem Studium der Kirchengeschichte der slavischen Völker eingehend beschäftigten Herrn Verfassers, welche den besonderen Zweck verfolgt, die Wirkungsweise des berühmten Schulmanns, zugleich des letzten Bischofs der böhmisch-mährischen Brüdergemeinde, nach der theologischen Seite hin eingehender zu beobachten.

Leipzig, 28. September 1881.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

Wichtigste Preisheraufsetzung

für Kaufleute etc. Illustrirtes

Handels-Lexikon in 4 Bänden

gekostet statt A. 53,00 nur

A. 20,-

gebenden statt A. 63,00 nur

A. 35,-

Hier gratis: Nachschlagblätter aus dem Gebiete des Handels etc.

Einzel bezogen kostet das Suppl.

A. 2,50.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, ebenso auch gegen Franc-Einzahlung des Betrages

die Verlagsbuchhandlung von

G. A. Gloeckner in Leipzig.

Sieben erscheinen in unserem Verlage:

Und noch heute erlöset

sie uns.

Erzählung

von Oscar von Kellen.

322 Seiten, 8. Taf. brosch. Preis 5.-.

In ausmuthiger, melodiehafter, ängstlicher Sprache, verbrechlich und der Besucher, ein jüngerer höherer Geistbegüterter, die Stütze der allgemeinen, alltäglichen Liebe. Die potheitende, durchweg ehrgeizhafte Arbeit wird in gefüllten Kreisen sehr bald beliebt und heimlich werden.

Vorläufig in allen Buchhandlungen und Zeitungsredaktionen.

Bindung u. Leipzig. L. Pollmann.

1882 er.

Sächsische Militär-Vereins-Kalender, Wehr-Kalender, sowie

Abreise-, Contor- und Notiz-Kalender ab 0. Th. Winckler, Blücherstraße 41.

Winter's gr. Commerci.-Alg. III. Teil.

15 Taf., 8. geb., ganz neu, Preis 14.- nur

120.- Ernst Hauptmann, Markt 10, Raum 7.

Siebung 17. u. 18. Octo. Grosser Lotterie

W. Landesgewerbe-Ausstellung.

3000 herausragende Gewinne im Gesamtmittel von A. 15,000,-

Preisgegenwart im Werthe von A. 12,000,- 6000, 4000, 3000 x. (sein Gewinn unter A. 10 reichen Werth.)

Loose A. 1,-

für Werberländer mit entsprechendem Rabatt - verhindert gegen Soar die Generalagentur.

Eberhard Petzer, Stuttgart.

Dr. Schoen, Augenarzt.

zu sprechen: Dienstag, Donnerstag,

Sonnabend, Sonntag 2½ bis 5.

Grimmaischer Steinweg 61.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an

Weissstraße Nr. 59 b.

Leipzig, den 26. September 1881.

Otto Leonhardt,

Steinmeier.

Wohnungsveränderung.

Ich mache jetzt

Grimmaiser Steinweg 6, III.

Dr. Fels.

Redaktion beim Reichsgericht.

Neu!

Schwanenpuder.

Der erstaunlich vorzüglichste, unschätzbar alle Toilettensubstanzen; festlich, nicht flüssig, conservert die Haut und macht sie jugendl. saft. und weiß.

Gerade, Empfehlungen herzlosig, leicht u. ausdrücklich verständlich.

Niedrigster Preis in Leipzig:

C. Heintze, Schuhfitter, Nicolaistraße 54.

E. Heinrich, Schuhfitter, Peterstraße 31.

Bergmann's Vaseline-Seife,

unreine und wirkungslose Toilettensubstanzen ersetzen.

Spülre, und rasche Dauer, erhalt. A. 50,-

bei C. Berndt & Cie., Grimma. Str. 21.

Krinochrom

von E. Stoermer,

Chemnitz in Berlin.

Gemeint unschätzbares, sofort wirksames Farbfärbemittel. Krinochrom besteht aus einer Stoffähnlichkeit und färbt acht Minuten resp. braun, hält 8-14 Tage vor.

Originalfassung A. 3 Mark, bereit

zu Gebrauch aber aus den Reihen-

lagen C. Berndt & Co., Grimmaische

Str. 26, Paul Leuner, Schuhfitter, 11,

Fritz Schilkere, Peterstraße 26,

F. W. Schubert, Peterstraße 49,

Edmund Arndt, Fleischmarkt.

Für Zahnärzte.

Netter 0,720 offizieren

Seigner Etr. 19b, Werner &



Erster Preis.

F. B. Eulitz,

Grimmaische Strasse No. 15,

Ausstellung Halle a/Saale 1881
Goldene Preis-Medaille,



Erster Preis.

Strümpfe vom besten englischen Kammgarn,
Strümpfe von bester englischer Vigogne,
Strümpfe von 8fachem Doppelgarn,
Strümpfe von 4facher Strickseide,
Strumpflängen von den besten Garn-Qualitäten,
(Anstrickgarne sind genau dazu passend am Lager).

Ein grossartiges Sortiment ist am Lager. — Die Preise sind äusserst billig gestellt.

empfiehlt seine Fabrikate, als:

Unterröcke von Zephyr und Eidergarn,
Damen-Westen,
Jagd-Westen,
Gamaschen,
Kinder-Jäckchen und **Kleidchen**,

höchst elegante Dessins.

Tapeten,
Wand- u. Deckendecorationen, Rouleaux,
Teppiche und Cocosfabrikate
in abgepauster und Rollenware empfohlen
Conrad & Consmüller,
Petersstrasse No. 24, parterre und 1. Etage.

Ein Posten schottische Teppiche wird unter Einkaufspreis abgegeben.

Pianoforte-Fabrik
Ernst Irmier, Leipzig,

Windmühlestrasse No. 23,
empfiehlt **Flügel** und **Pianinos** neuester Construction bei 5jähr. Garantie.
Ebdieselbst **Vermietung** von Flügeln und Pianinos.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.
Kronleuchter, Pendelständer, Tischleuchten, zu Kerzen, Gas, Petroleum.
Broncewaaren, Teelichter für Kartonagen, Holz, Eisen, Porzellan, Glaswaren.
Messing-Gusswaaren, Türklopfer, Wölbeladen, Waschtheke, Durchlässe u. s. w.
Musterlager: Leipzig, Petersstrasse 43, 1. Etage.

Kissing & Möllmann, Neuwalzwerk.
Musterlager: Leipzig, Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Zwickauer Pechsteinkohlen,
Flammkohlen des k. k. Julius-Schachtes zu Brüg, sowie
Patentbraunkohlen — nur auerkannt beste Sorten — liefern wir zu Sommer-

```
preisen frei ins Haus.
```

Lieferung erfolgt sofort nach empfangener Bestellung; bei grösseren Aufträgen wird angemessene
Preisermäßigung gewährt.

Wie empfehlen gleichzeitig unsere

Abonnements-Bücher,
deren Inhaber selbst bei Entnahme ganz kleiner Quantitäten den Vortheil einer Preis-
ermäßigung genießen.

Comptoir: Mitterstraße 37. Niederlage: Schönefelder Weg, Ausgang der Tauchaer Straße.

Der Abzahlungs-Bazar
von S. Sachs,
10 Universitätsstrasse 10, 1. Etage,
liegt in reichster Ausstattung zu billigen Preisen
auf Credit
mit geringen wöchentlichen oder monatlichen
Abzahlungen
Manufactur- und Modewaaren jeder Art:
Herren- und Knaben-Garderoben
(Fertig und nach Massa),
Damen-Confection
(Regenmantel, Paletots, Jaguets, Umbänke, Pelzwarten u. s. w.),
Über-, Unte-, Schirme, Stiefel u. s. w.,
fertige Betten und Möbel.
Täglich ohne Ausnahme auch Sonntags während der
Messe bis 9 Uhr abends geöffnet.

Bekanntmachung.
Wegen gänzlicher Aufgabe meines Damen-Mantel-Geschäfts folgen
beständige Götzen zu außergewöhnlich billigen
Tax-Preisen
so schnell als möglich ausverkauft werden.
Herbst-Paletots, halb u. ganz aufschließend, Mantelsets
u. Umbänke, Brunnens-Mantel, Regen-Mantel,
Seidene Mantel, Sammet-Paletots, Kinder-
Paletots für Herbst und Winter, Winter-Paletots,
Winter-Havelocks, Glad-Mantel; jener Sammet
zu Mantels in schwarz und braun, Corsettes, Schär-
zen, Unterröcke, Morgenröcke, Posamenten, Spannen,
schwarze Chameis zu Kleidern.

P. Scheschong,
Grimmaische Strasse No. 16 (Marzilihaus).

Die Jalousien-
und Rollschattendekor-Fabrik
von
Tl. Bergk,
Leipzig,
Österreicherstr.
Nr. 2-8,
empfiehlt ihre
neuesten primitiv-
gebauten, sowie
zu allen in dieses
Zeit erschlagenen
Reparaturen.

M. Bencker & Sohn
Jochimthal bei Karlsbad
Lfd. Nr. 14, Igl.
privilegierte
Handschuh-
Fabrik
Bergstr. Leipzig 10
Postfach 11
Durchgang
Frankfurterstr.
Nr. 10
Karlsbad
Am West. eines Parks
M. B. & S.
Schuhmärkte
in Leipzig befinden.

O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang.
Größtes Lager
billige Preise.

Dampfschneidemühle Gohlis
empfiehlt Angälder in Wohlen verschieden
Städte, Göte, Göte, Ritter, Roth- u. Weiß-
baste, Ahorn, Birke, Schneepappel u. Kirsche
in vorzüglichem Qualität zu billigen Preisen
Giehe, Gelsauer.

Gustav Herzog
in Agnetendorf bei Hermisdorf u. Kynast.
Größte u. älteste Fabrik schlesischer Holzwaren
hält **Petersstrasse 43, 1. Etage**
reichhaltiges Musterlager
von Haus- und Küchengeräthen — politte Haushaltbedarf u. c.
Specielle Neuheit!
Chantouillen, Toiletten etc. in Knieholz-Mosaik, Roll-
decken, politte Stoffe mit feinsten Muster-Motiven, bunt
und Silhouette.

Adolphine Wendt
Universitätsstrasse 21.
Elegante und einfache Hüte.
Getragene
Hüte in Filz und Sammet werden wie neu
umgearbeitet.

Lager neuer Hüte in

Filz und Sammet.

Reichste Auswahl, neueste Formen.

Billigste Preise.

Emil Wilbrand
neben Auerbachs Hof

empfiehlt in grosser Auswahl billigst
Kohlenkästen,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe,
Schirmständer,
Küchenwaagen,
Fleischmühlen,
Kaffeemaschinen,
Kaffeemühlen,
Messerputzmaschinen,
Brodschniden,
Teppichfeger,
Eiserne Cassetten,

Christofle Tafelbestecke
(Messer, Gabeln, Löffel)

sowie alle praktischen Neuheiten für Tafel, Haus u. Küche.

Knaben- und Mädchen-
Garderobe
für das Alter
bis 16 Jahre
empfiehlt in erstaunlich großer und reicher Auswahl, wie aller-
neuesten und elegantesten Stoffen von nur guten deactirten
Stoffen zu billiger, aber stetig leichten Preisen.
J. Piorkowsky,
48 Petersstraße 48,
nebenüber der Gedner-Passage.

Beim Eintritt in den Raum erforderlich, die Anzahl des Kindes
genügt, um die passenden Sachen zu entlocken, wozu ich Garantie
erteile, resp. bereitwillig unterschreibe. Auswahlausendungen nach anfordern werden
prompt ausgeführt.

Specialität eleganter
Kinder-
Garderoben
für Knaben und Mädchen
bis 16 Jahren
zu soliden Preisen von nur guten
und deactirten Stoffen.
Preise fest.
Umtausch bereitwillig gestattet.
Bestellungen nach Maass, sowie Aus-
wahlausendungen werden prompt
ausgeführt.
C. Sussmann,
Grimmaische Straße 37,
parterre und 1. Etage.

R. O. Fritzsch & Co.,
Spiken- und Posamenten-Fabrikanten
in Annaberg 18.
halten beständiges Lager hier bei
Fr. Frederking,
Gr. Tuchhalle, Treppen B, 1. Etage.

H. G. Eckstein, Falkenstein i. B.
Lager sächs. Gardinen
Sur Meile: Planenstrasse 3, 1. Etage.
In der permanenten Muster-Ausstellung elektrische Apparate und
Sicherheitsvorrichtungen
von H. O. Günther, Gr. Windmühlen-
straße 8,
Wände von 6 bis 8 Uhr
elektr. Beleuchtung von Geissler'schen Röhren,
welche als Röhrenzünder konstruiert sind.
Beleuchtung empfiehlt Geissler'sche Röhren in allen Größen und Formen nach
Zeichnungen. Induction-Apparate. Elemente der gedanklichsten Systeme.
Elektrische Sicherheits- u. Kontrollvorrichtungen für Wohnungen, Fabriken
und Bergwerke. Alles Material zur Handtelegraphie. Anlage elektrischer
Ringeln.

Nur auf einige Tage.
Glacé-Handschuhe für Damen,
in reicher Ausführung, das Paar zu 1 Mark.
Roth's Hof, Stand Nr. 18.
Gleichen wie Verlagen.

Berl. Gazette (Contin.), **Berl. Orban (Führer)** bestreiten ihre Aufgaben, die leichteren belieben, in dem Sinne des Schreibers und Künstlers, die gut angezeigt waren und lebendig zusammengingen.

Rudolf von Gottschall.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. September. Aus dem dem sächsischen Landtag vorgelegten Redenabschlußbericht für 1878—1879 geht hervor, daß die Zahl der in den sächsischen Landes-Straßen-, Heil- und Verborg.-Anstalten während der gebrochenen Periode zweimal eine andere war, als bei Aufführung des Gesetzes angenommen werden konnte. Was zunächst die Strafanstalten betrifft, so war für Sachsen ein zweijähriger Betrieb an männlichen Bürglingen von 2200 angenommen worden, der wirkliche Betrieb hat aber 2448 betragen; für das Weiberzuchthaus in Hohenau hatte man den Betrieb mit 500 Bürglingen und 60 Straßlingen berechnet und man war damit der Wirklichkeit zweimal nahe gekommen, indem die Anzahl in den beiden genannten Jahren 517 Bürglinge und 55 Straßlinge zu beobachten hatte. Eine große Beiratseringung gegenüber dem Voranschlag zeigt dagegen die Landesstrafanstalt in Apolda, indem deren Personalbestand an männlichen Strafgefangenen anfahl 2800 nur 2030, also 770 weniger betragen hat. Nach Sachsenburg hatte 37 Straßlinge weniger, Borsigberg dagegen 15 mehr. Bei den Correction-Anstalten Görlitz, Sachsenburg und Grünstein hat das Resultat sich so gestellt, daß aufgrund des im Vorort angenommenen Bestandes von 740 männlichen und weiblichen Correcionären ein solcher von 1104 ergeben hat; Borsigberg und Großenhain dagegen hatten anstatt 900 darüber untergebrachte Knaben und Mädchen deren nur 899. Beträgtend ist, daß die Zahl in den Ortschaften — Sonnenstein, Hubertusburg, Goldis, Hochwürden — Versteigerung wieder nicht unbeträchtlich geflossen ist; es war hier doch Anstalten ein einschlägiger Betrieb von zusammen 5520 Pfleglingen bereitgestellt, es sind aber in Wirklichkeit 5727 Personen zu versorgen gewesen. Die Heilanstalten Hubertusburg (Kranke und Sieche) und Königswartha (Epileptische) hatten ein Mindest von 65 Personen gegenüber den Voranschlägen, die Erziehungsanstalten für blödende und blinde Kinder in Hubertusburg, Dresden und Moritzburg ein solches von 74 Personen. Die Gesamtkunst aller in den sächsischen Landes-Straf-, Heil- und Verborg.-Anstalten in den beiden Jahren 1878—1879 untergebrachten Personen betrug 15,302, während des Voranschlags 15,510 gewesen war.

Leipzig, 27. September. Die Wahlkagation der rechtsdeutschen Partei scheint nun endlich auch im Leipziger Landkreise in Gang kommen zu wollen. Wie die Dinge gegenwärtig liegen, ist begründete Hoffnung vorhanden, daß die drei Parteien, die Nationalliberalen, die Fortschritter und die Conservativen, wieder, wie es vor drei Jahren geschah, zu einem Compromiß und zu der gemeinsamen Aufführung eines einzigen Kandidaten gelangen werden. Man ist sich mit allen drei Seiten darüber vollständig klar, daß nur dann, wenn alle drei Parteien einig sind, ein Erfolg gegen die socialdemokratische Partei möglich ist, und zum Andern ist es ziemlich jede Partei wegen Präsentation eines geeigneten Kandidaten in Verlegenheit. Es ist aber in den letzten Tagen gelungen, eine Kandidatur ausreichend zu machen, in Bezug auf allerdings nur einen rein privaten Charakter hatten, große Sympathie hinzugezogen hat. Am nächsten Donnerstag Nachmittag 3 Uhr wird im Kaufmännischen Vereinshaus eine vereinigte Versprechung von Vertretern aller drei Ordnungsparteien in dieser Angelegenheit stattfinden. Wäge der Großpatriotischen Eintracht und allgemeiner Wägung dieser Versammlung erfüllen und sie zu einem getreuen Resultate führen.

Leipzig, 27. September. Bei Gelegenheit der Eröffnung des Reichsgerichts verhandelte bekanntlich das Königl. sächsische Justizministerium zu Ehren dieses obersten deutschen Gerichtshofes im Saale des Gewandhauses ein festliches Festmahl. Wir erschien auf dem dem Landtag vorgelegten Redenabschlußbericht, daß dieses Festmahl einen Aufwand von 9663 Mark verursacht hat. Zur Begründung und Unterhaltung von Frei- bzw. Arbeiternbibliotheken sind in den Jahren 1878 und 1879 seitens des sächsischen Staates 27,170 Mark verausgabt worden — Zur Verbesserung des Einkommens der Elementar- und Volkschullehrer und Unterhaltung unterzögernder Schulgemeinden bei Aufrichtung ihres Schulbetriebs, insgleichen zur Förderung des Hochschulfonds überhaupt, ist aus der sächsischen Staatskasse in der Periode 1878—1879 die Gemeinschaft von 534,017 Mark befreit worden.

Die aus Russland gemeldeten Koschowitschen Verhältnisse zur inneren Pacification sind auch für das Ausland nicht ohne Bedeutung. Wenn den Polizeivorgesetzten auf eine einfache Vermuthung, daß die Inhaber des Vertrags und die Confession seines Vertrags frei steht, der höchste Gewalt in politischen Prozessen die Recht bekommen ist, dann ist den mit Russland arbeitenden Kaufleuten nur zu ratzen, sich vorher von dem politischen Glaubensbekenntnis und der absoluten demagogischen Reinheit ihrer Absender zu überzeugen. Wenn sie das nicht thun, so könnten sie leicht in Gefahr kommen, alle die Vorkommnisse, die sie an angeblich gut situierte Rechte haben, in Raum aufgehen zu sehen, das weil dem Polizeichef die Räte des Kaufmanns nicht gefällt oder der Leiter des Tochter des Rechters wegen Versteigerung genötigt Rückentnahmepreise für eine Rücksicht erhält. Schon in früherer Zeit hat das Ausland auf diese Art Summen verloren; sei es jetzt gegen das Land des "Vaterlandes" auf der Hut.

Als frühe Vorboten des Winters werden aus verschiedenen Gegenden Sachsen bereits Nachtröste gemeldet. So sind, besonders während der Nacht vom Sonntag, in Plauen, Reichenbach, Zittengen, Freiberg, Dresden, Leipziger und Meißen bei 1—3 Grad Nähe viele Blumen und Pflanzen erfroren. Auch den Bäumen soll dieser Frost Schaden getan haben.

Leipzig, 27. September. Seit voriger Woche vertritt die dicke Dame Karl Grubbe, 1. B. in Auerbach's Hof Nr. 63, die Steingut- und Porzellanfabrik von Josiah Wedgwood & Sons in England. Stoffweite mit 6 Monaten Gefangen und erst neulich wegen gewerblicher Winters mit 2 Jahren Gefangen und 3000 Mark Geldstrafe war beschlossen, am 5. Juli 1850 vor dem Stadtrath zu Plauen den ihm bezüglich seiner Abholzung zu den sächsischen Anlagen ausgerichteten Eid dadurch wissenschaftlich bestätigt zu haben, daß er angab, sein reines Einkommen habe sich im Jahre 1879 auf höchstens 2500 Mark belaufen. Aus der Ausführung des Angeklagten aber geht hervor, daß der Leiter allein von seinem Dienstgeschäft (Wuchergeschäft), welches er selbst nur als sein Rechtesgeschäft bezeichnet, ca. 7000 Mark Einnahme gehabt hat. Klein giebt nun in der Verhandlung die unglaublichsten Angaben darüber; er habe mit den beiden Einnahmen nur renommiert, seine Wiggler nur äußen wollen etc. Der Gerichtshof verurteilte ihn wegen wissenschaftlichen Weinend zu zwei Jahren Zuchthaus.

F. Grimmitzsch, 27. September. Mit aufrichtiger Freude hat man am biesigen Platze den Dank begrüßt, welchen das Kommando der 2. Infanterie-Division Nr. 21 der Stadt Grimmitzsch „für die herzliche, eindrückliche Aufnahme der Truppen“, welche bei dem diesjährigen Wandern hier eingeschritten waren, ausgeschworen hat. Da an dieser Stelle noch einmal des Wanders Erinnerung gebracht werden, so sei als Anhang zu bemerken, mit welchen Preisnachlässen die Bierkneipe mit eingekauften Zeichnungen und Malereien in zweistellige eine ehrfurchtbare und stilvolle. So leben wie herzliche Freunde, pompejanische und orientalische Muster, Blumen und Früchte, bis in die feinsten Details umheim sind und sanfter ausgeführt. Hervorzuheben sei hier noch ein prächtiges römisch-klassisches Tafel-Serviette, welches den Namen Königschörte führt, weil der Begründer der Haber der Königin Charlotte bei ihrer Thronbesteigung im Jahre 1760 ein solches präsentierte. Wie leben auf diesen Hinweisen hervergeht, bietet die Ausstellung viel Interessantes, daher verichtet werden. — „Der deutsche Patriot“ hat Vortrag trost, von Bürger kommt, eine kleine, aus circa

merauf auch weitere Kreise aufmerksam zu machen will nicht unterslassen können.

† **Görlitz**, 27. September. Gestern Nachmittag fand hier in einfach feierlicher Weise die Grundsteinlegung zum Hause der neuen Kinderbewahranstalt statt. Nach dem Gefange einiger Strafopfer des Rechtes: „In allen meinen Thaten“ heißt Herr Pastor Dr. Seydel im Anschluß an das Wort: „Was bisher hat und der Herr geholt“ (1. Sam. 7, 12) die Festrede, welche in gebangler Art ausführte, wie viel Urfache vorhanden sei, unter diesem Worte des Preises und Dankes den Grundstein zu legen, wie man aber sollte die Freude der Stunde nicht durch die Sorge um die zur Finanzierung des Baues noch zu beschaffenden weiteren Mittel getrübt werden, vertrauen müsse, daß der Herr, der der Herren des Menschen leute und mit seinem Geist Wollen und Willen bringen des Guten schaffe, weiter heile und offene Herzen und Hände geben werde, die das Werk fördern würden. Rühmung wurde ausgesprochen, in wie außerordentlichem Maße die opferfreudige Liebe der Bewohner des Ortes durch Gedenken, durch Schenkung des Baumplatzes an den guten Fried unterstutzt habe. So sei diese Freude bei dem mangelnden Anspruch, welche die Gegenwart an die Bewohner hält, um so dankbar zu würdigten. Das Verdienst, der Anstalt größere, gesunde und freundliche Räume zu geben, sei seit langem dringend empfunden worden. Für Kinder sei immer das Beste nur gut genug. Möge nun, so füllt die Rede, die Liebe dem Werke erhalten bleiben und das Dank unter Gottes Schutz und Schirm glücklich vollendet werden. Hieraus verließ Herr Pastor Seydel die in den Grundstein eingangsgelegte Urkunde. Diese lädt aus, wie im Jahre 1861 von dem Kaufmann Dr. A. Thüring ein Capital von 500 Thaler gestiftet und der Anstalt zur Unterhaltung von dem edlen Wohlthäter bei seinen Verlebten jährlich die Summe von 50 Thaler gespendet werden soll, mit der Bestimmung, daß die Wohlthäter zum Anstande an seine Eltern Theresia geb. Arnold den Namen Theresia-Stift trage. Nachdem im Jahre 1876 von Ottoßauer der Gedanke der Errichtung eines eigenen Kapitals sozialistischer Flugschrift, welche die Candidatur des Socialistenfürsatzes Liebknecht aus Leipzig für die bevorstehende Reichstagswahl in Dresden-Kennedy empfohlen worden ist, mit der Bestimmung, daß die Wohlthäter zum Anstande an seine Eltern Theresia geb. Arnold den Namen Theresia-Stift trage, wurde man, wie dieser Tag in Leipzig zur Begründung der Ritter-Bewahranstalt ein Capital von 500 Thaler gestiftet und der Anstalt zur Unterhaltung von dem edlen Wohlthäter bei seinem Verlebten jährlich die Summe von 50 Thaler gespendet werden soll, mit der Bestimmung, daß die Wohlthäter zum Anstande an seine Eltern Theresia geb. Arnold den Namen Theresia-Stift trage, diese die Gegenwart an die Bewohner hält, mit verschieden praktisch vermerkt. Die ganze Ausstellung bestand, daß die Direction der Wohlt- und Feuerwehrkasse richtig bestellt ist, für Erhebung der Industrie durch die Arbeit der Schule beizutragen.

† **Dresden**, 26. September. Von der Königl. Kreisbauprämienkasse Dresden ist auf Grund des Socialisten-Tages in einer in der Vereinsbürokratie Hollingen-Zürich hergestellten sozialistischen Flugschrift, welche die Candidatur des Socialistenfürsatzes Liebknecht aus Leipzig für die bevorstehende Reichstagswahl in Dresden-Kennedy empfohlen worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend bereits in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfehlenden Flugschriften wurden fünf hier anhaltende Sozialdemokraten der Stadt verhaftet. — Seitens der Staatsanwaltschaft des Königl. Landgerichts Dresden ist gegen den Verfasser, Verleger und Verbreiter des von der Königl. Kreisbauprämienkasse verbotenen sozialistischen Flugschriften, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlene Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaftung erfolgte. Bahre Personen, welche das Blatt colportiert hatten, wurden auf das Polizeikureau geführt. — Wegen Bereitstellung des umfangreich erschienenen, die Candidatur des Dresden's Käbel aus Leipzig für die Reichstagswahl in Dresden-Alstadt empfohlenen Flugschriften verhaftet worden. Das fragliche Blatt war am Sonnabend in mehrere Tausend Exemplare vertheilt worden, bevor dessen politische Verhaft

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 271.

Mittwoch den 28. September 1881.

75. Jahrgang.

Ueber Land & Meer

Dr. Robinson's English Classes,
Course (a) für Kaufleute, (b) für Studirende, Grammatik, Lesen, Übersetzung, Conversat. u. Correspondenz. Für Ausländer u. Vorgeschriften. Einzelns auch. An der Pleisse No. 4b, 3. Etage (über Café Carol).

Englisches Institut.

Während October beginnen neue Abendkurse für Kaufleute, man. 8.-A Nach Dienst-Unterricht. Einzelns. tagl. 12.-13 Uhr. Hörsalle 13, II.

Die englische Sprache kann und gründlich gelehrt von einem Engländer. Ein Kursus für Kinder beginnt am 1. October.

John S. Mc. Alley,

Sternwartstraße 39, II. r.

François (grammaire, conversation, littérature par Mme. Musard de Gondrecourt. Straße 1, Universitätstr. I. III.

Studienkurse. Geben: Dienstag-Dresdner-Str. 25, 6.-8.

Ludwig Borgheß,

u. Schreer der Universal-Sprache u. Literatur am 1. Oct. Victoria-Palace zu Köln.

C. Fleischel, Lehrer der neuen Sprachen, Güldenstraße 32, portiert.

Gräfe's
Beaufsichtigungs- u. Nachhilfelinstitut
für Gymnasien, Real- u. Bürgerschulen,
3 befindende Klassungen.

Grimm, Straße 16 (Mauriciannum).

Tägliche Beaufsichtigung.

Aufserordentl. Nachhilfekurse, in allen u. neuen Sprachen. Wochentags u. 1. u. Sonnabend v. 9-11 u. 1-3 Uhr.

Programme gratis!

Pat. u. gleich. Unterr. erhält an Schüler der unteren u. mittleren Klassen ein Geschenk der Wohl. Off. etab. H. S. 25. Eppel, d. Bl.

Ein Kursus erhält Unterricht in allen Gymnasialschulen. Off. H. S. 244. Eppel, d. Bl.

Die junge Schönlin, der vorzüglichste Klavierlehrer zur Seite steht, erhält gründlichen Klavierunterricht. Auch empfiehlt sich diefer gegen möglichst hohe Kosten zum Klavierlehrer.

Off. Offerten unter R. L. 44, in der Spezialeitung dieses Blattes übergelegen.

Gymnasialhöherer Clavier- und Gehörunterricht, auch Harmonielehre, wird erhältlich.

Klavierunterr. erhält ein erst. Klavierlehrer.

Nächstes Vorlesungssemester, C. F. Kalast.

Gediegene Klavierunterricht durch eine sehr gut empf. Lehrerin. Gebüh. Wiederh. 2. J.

Gitar-Unterr., 25.-30.-J. etab. D. Kohlstedt. 20, II.

Damen wird das Schneider. Weißn. n. praktisch erlernt in 4-8 Wochen gefiehrt. Güldenstraße 3. 2. Etage, früher Promenadenstraße 6 B.

Unterricht in Schneider.

Schnittzeichner, Schnittm. wird gründlich erlernt. Güldenstraße 22, II. H. Neumann.

Junge Mädchen lernen meistiglich das Schneider. gründlich u. praktisch erlernt bei Frau Schumann. Sozial. 40, 2. Et.

Junge Mädchen l. das Schneider. gründlich erlernt. Off. Buch-Str. 23, 4.-6. IV.

Das Plätzen und Glätten

der Wäsche wird in kurze Zeit gründlich gelehrt. Wäsche wird schnell u. billig gesplitten.

Thomasgäßchen 5, 2. Etage.

Für einen neuen Wäschezettel wird Ruhend. Krebs. drückt nach Magdeburg oder Berlin. Wäsche gebracht. Wäsche, Modestraße 20, II.

H. Becker.

Sehr nächster Tag ein leerer Wäschezettel.

wegen vor hier nach Hause, ich man

Wet. 18. heute Abend Rosenthal, 9, 6. II.

Patent- u. Techn. Bureau,

von J. Morgner, Eisen-Angewandte

u. Patent-Kunst, Reichsstraße 6.7.

Überarbeitung von Erfindungen, Errettigung

von Rechten, generellsten Katalog und

Rechtsrat, Unternehmens für In- und Aus-

land. Auskunft in Patenten. Nachweis

über Bezugssachen von Maschinen, Verschaf-

führung von Zeichnungen durch Patenter.

Patent-Zeichnungen u. Vertragungen will.

Urkunden, Urkunden für Straße 4, II.

Gedichte, Gedichte, Gedichte, Gedichte

u. Gedichte, Gedichte, Gedichte, Gedichte

Gedichte, Gedichte, Gedichte, Gedichte

u. Gedichte, Gedichte, Gedichte, Gedichte

Drei Dampfschiffsmaschinen

größter Leistungsfähigkeit erledigen unter

caul. Bedingungen zum Fabrikations-

Gebr. Gebr. Gebr. Gebr. Gebr.

Ein selbständige aus eindrucksvoller Schlosser

u. Mechaniker lust noch Arbeit zu über-

nehmen bei solider Bedienung. Mr. unter

F. M. bei Herrn Red. Messe erden.

Ausstattungen schnell und solid

gefertigt, gestickt.

Unter Garantie des **Oberhemden**

Gutezeiten werden

1. A. 75. 4. gefert., Blechfeld, Leinen-Ein-

sätze, Kleinfalt. & 50. 4. bis zu den feinsten,

gestickt, stetsiger. Anzahl vorrath. Chiffon,

Leinwand u. Taschenstoff zu Fabrikpreis,

Mühlgasse No. 6. Bertha Schmers.

Guß Tapetenfabr. St. Marienberg, 4. Seitenl.

Tapeten 30 q. Meter. u. Tapeten aufzufüllen.

Barth's Erziehungsschule

(Ouerstraße 10, Bahnhofstraße 5)

beginnt ihren Winterkurs Dienstag, 4. October. Die Anzahl hat die Berechtigung zu Ausbildung von Jungmännern für den einjährig freiwilligen Militärdienst. Gef. Anmeldungen erüthet sich

Dr. Barth.



Vorbereitungsschule für Baugewerkschüler.

Beginn des Unterrichts Montag, 17. October.

Anmeldungen Vermischts. bis 11 Uhr. Westseite Nr. 25, III.

Franz Hannemann, Archit.

Course für junge Mädchen

in Franz, Englisch und deutscher Literatur beginnen am 3. Oct. Anmeldungen erbittet sich

H. Rost, Dir., Nicolaistraße 31, I.

Höhere Fach- u. weibliche Gewerbeschule

Fachlehrerinnen-Seminar

Leipzig, Harkortstraße und Kleine Burgstraße No. 6.

Am 1. October tritt die Kastell in das 7. Schuljahr und beginnen am 3. October in den verschiedenen Abteilungen und deren Klasselehrern neue Kurse. Der Unterricht erstreckt sich auf Hand- und Webgewerbe, Bildern, Süßwaren, Schreibzettel, Schuhleinen und Arbeiten der Wäsche, und Kleiderkonfektion, häuslichegernelei, Tischgernelei, verbunden mit Fleischunterricht. Wäsche und Kleider einer Woche u. i. m. In der Abteilung Gewerbe schließt sich hörbar wesentlich noch je eine Stunde Arbeitsgernelei, Deutsch, Rechnen und gewerbliche Buchführung.

Der Unterricht für Fach- und Gewerbelehrerinnen, welcher zur staatlichen Prüfung bereitstellt, wird nach dem von hohen Königl. Ministerium geschriebenen Katalog erzielt. Anmeldungen und Prospekte im Bureau. Spezialkabinett der Oberin von 8-9 und 12-3 Uhr.

Auguste Busch.

Musik-Institut

Otto Prager.

Weststr. 28. (Am Westplatz.)

Am 3. Oct. beginnen in sämtl. Fächern neue Kurse. Aufgenommen werden An-

änger wie Vorgesetzte, Kinder vom 6. Jahre an. Honorar (ind. Noten) bei wöch.

2 Stunden mon. 7/4, resp. 8.-A. Get. Anmel. von 1-5 Uhr erbeten. Prospekte gratis.

Kochlehranstalt für Töchter

aus d. höheren Städten, Güldenstraße 9, II.

Der neue Kurs beginnt am 1. October. Anmeldungen bez. sind baldig erwünscht.

Th. Kunz-Metzler.

Hôtel Bayerischer Hof in Meerane,

Reisek.: Franz Petzold.

empfiehlt sich den gehobten Herren Geschäftsräumen, sowie Gastro-Räumen angelegentlich.

Confortable Zimmer, neue Betten, einzeln.

Omibus zu jedem Zug am Bahnhof.

Ein grüßer Posten literar. Bücher in neuer Währung Holler mit 25% Rabatt.

Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücher-Fabrik

(Edler & Kirsche).

Verkauf in Fabrikpreisen. Comptoir-Utensilien aller Art, Copir-Bücher in

Originalpreisen 4 Stück von 2.-A. an. Copir-Pressen, vorzügl. Fabrikat, mit

Buch und Zabel von 10.00.-A. an. Conversi in allen Qualitäten und Formaten

& Höhe von 2.-A. an. Siegelack und Tinten in grosser Auswahl empfohlen.

F. Otto Reichert (Neumarkt 42.

Ein grüßer Posten literar. Bücher in neuer Währung Holler mit 25% Rabatt.

Haupt-Niederlage für Billiner Sauerbrunn

Guido Jentsch, Leipzig, Königstr. 6, part.

Aug 84 incisive Kreuze oder Blätter

84 Franco Paul Drury —

Bei Absatz unter 50 Kreuzen

oder Blätter 5.-A. mehr

in rechteckiger — 1881 — fällig.

Ein neuer Wäschezettel wird

Ruhend. Krebs. drückt nach Magdeburg oder Berlin. Wäsche gebracht. Wäsche, Modestraße 20, II.

H. Becker.

Sehr nächster Tag ein leerer Wäschezettel.

wegen vor hier nach Hause, ich man

Wet. 18. heute Abend Rosenthal, 9, 6. II.

Robert Friedel & Co.

aus Stuttgart.

Fabrik in Esslingen.

Feinste Holzgalanteriewaren für Holz-Malerei,

Olivenholz-Artikel — seine Rahmen-, Bureau-Artikel.

Zur Messe: G. Grimaische Str. 2. Et.

J. F. Klein & Söhne

Cass. Bern MEIRINGEN (Schweiz)

Fabrikation und Lager

feiner Holzschnitzwaren aller Art.

Zur Messe in Leipzig:

Augustusplatz, 1. Budenreihe, vis & vis

dem Café français.

China- u. Japan-Waren.

J. Salomonsen,

Importeur.



Reithosen,
sowie Vespa liefern zu jedem Preise
Wilhelm Koch, Leipziger,
beim Carl Krone.

Total empfiehlt eine große Auswahl gute
Reithosen, Arbeitshosen, wiedeldeine
Gardinen, Satteltaschen.

Während der Reise:
Augenklappe, 8. Reihe, 2. Seite.



A. Böhr.
Cravatten.
Handschuhe
Tricots.

Passage.
Stockar 2021

Eine bedeutende Nachbar-Schäferei
arbeitet nach Abschluß ihrer Fabrikate
noch einige Großstädte, da diese nicht
reichen.

Offerten werden unter Telefon 8. 7887
an Rudolf Nossen in Stuttgart erhältlich.

■ ■ ■ 3. Colonadenstr. 3. —
Die Colonialwaren-Handlung von

Hermann Knaur

ausgeführt in grosser Auswahl
Roh-Kaffee,
stets frisch geröstete Kaffees,
Thee und Chocolade,
Brod- und zwiebel-Zucker,
Reis und Hülsenfrüchte,
Mühlenfabrikate,
eicht Ital. Macaroni,
Mehl der Hütte Grosszwecker,
feinste Trauben- u. Weinseissig,
ärmstliche Waschartikel,
Beliebtheitsartikel.

Bei Abnahme von 5 Pfund er-
mäßigte Preise. (R. B. 747.)

Weisen werthen Kunden vor bei Knaur,
doch ist nach Schluß des Abendessens vom
1. Oktober ab Rab.-Sis zu derselben
billigen Preis fort im Haus hier.

N. Dorsch,
Führer: C. Weber sen.,
Waisenstraße 4.

Reinstes Crystal-Moh-Glas
kommen noch einige andere Gemme abgegeben
werden.

N. Dorsch,
Führer: C. Weber sen.,
Waisenstraße 4.

CACAO DELACRE.
Dieser, frei von Joden und Bürsten,
hatzt sein prächtiges Cacao
in den verschiedensten Verpackungen,
hohen Qualität und leichter Ver-
daulichkeit.

Ein Tassenfäßl Cacao Delacre in
einer Tasse kostet 100 Pfennig, 1000 Pfennig
für 1000 Pfennig, 1000 Pfennig für 1000 Pfennig.
Ch. Delacre, Brüssel.
General-Direktor für das Königreich
Schlesien und die Uebrige Staaten:
Gustav Markendorf, Leipzig,
Universitätsstraße 19.

Pommersche Salzbuttermilch
zum Kochen und Braten,
reines Roggenbrot, täglich frisch,
Frankfurter Straße 33 z. Kanalstraße.

W. Schweizerbutter
Herrngut- und Sonnenbutter,
ähnlich frische Butter, empfohlen.

R. Gempf, Windmühlen-
str. 18.

Alten guten Schweizerkäse
verkündet in Postspiegel von 10 Pfund & 20 Pf.
per Pfund gern Ratschläge.

F.F. Fleschhut
im Innernstadt 1. davor. Höhe.

Schweizerkäse,
reislich, & Pfund 80,- 4,- empfohlen
Gräfe & Sohn, 2. Sternwarte, 2.

Rebhühner, Rehwild,
Rebhühner, Brathähne, Circa. (Dosen
von monat an) empfohlen die
Wildhandlung, 44. Reichsstraße 44.

Echt Frankfurter Würstchen,
in 2 verschiedenen Größen, Qualität sehr gut,
etwa Magdeburg, Sauerbraten, empfohlen.

C. Schaebel,
Windmühlenstraße 25 C. Wohlstraße 40 b.

Gute Feinmechanisches Taschenuhr (Kepf)
empfohlen der Genfer & 10,- Pf. ob hier gegen
Rathausmeile Grevenberg & Main, Franz Will.

Schuhwaaren. 2000 Paar Schuhwaaren, geeignet für Großherren, Händler und Kaufleute, in großen und kleinen Partien. Nordstraße Nr. 38, 1. Etage.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Havana-Import-Cigarren

sind schon eingetroffen. Ich halte dieselben, sowie gute 1872r Importen in
den renommiertesten Marken zum Preise von 120,- 800 Mark pro Kiste hierzu

angemessen empfohlen. Qualität und vorzüglich.

A. Silze, Cigarren-Importeur,

Petersstraße Nr. 30, im Cirio und Goethestraße Nr. 9, Credit-Kaufhaus.

Grosser Cigarren-Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft aufgehe, so verlorde mein großes Lager über abgelagerter
Cigarren in jeder Weise zu noch die nicht gelösste hohen Preisen und bietet sich
jedem Gelegenheit für jeden Raucher als auch für Webereiverkäufer, die ihre Produkte zu
verkaufen.

Den 1880r Importen sowie neuwertigen Havanes habe noch große Auswahl.

Budapesterichtung, Thüring. sind zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Havana-Import-Cigarren

sind schon eingetroffen. Ich halte dieselben, sowie gute 1872r Importen in

den renommiertesten Marken zum Preise von 120,- 800 Mark pro Kiste hierzu

angemessen empfohlen. Qualität und vorzüglich.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.

ausgewählte aus Leder bei verschiedenen Stoffen sowie

Reparaturanwendung werden durch

Reichsdruckerei, Berlin, sofort zu verkaufen.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Die von mir erwünschten neuen direkten Lieferungen

1881r Leipzig-Prinzessin 7.



Ostrischesches Milch-Vieh.
Dienstag, 29. d. M., tritt ich wieder mit 60 Stück
Rinder bei Magdeburg.

Friedrich Lüge.

Billig zu verkaufen eine Anzahl d. Sorten.

Kurprinzipalstr. 16. Orlamünde.

Ein Böschte sehr große Höfe, sehr dorf, verkaufen Billig Hoffmann & Schmidt, Leipzig, Centralhalle.

2 Häuschenhäuser, 2 Schüttungshäuser mit Scheunen, 2 große Fenster, von einem unter durch gehoben, sind billig zu verkaufen. Ritterg. Bismarckstraße Nr. 51.

2 Tage früh 9-11 Uhr.

21 Schuhmesser trockenes Eichenholz

von 2 und 3" Stärke liegen billig zum Verkauf auf Gläser's Tischlerei-Geschäft in Brühlfeld. Das Räder zum Geschäftsführer Herrn Pfauem bestellt.

Auf Abruch.

Zu verkaufen sind in Leipzig Cuerriesche Nr. 11. Böschte von 11 bis 16 Ellen, sehr hohe Ware, ist noch nur neu, Sparren, Rahmen, Türen, Bretter, Böschte, welche Kosten, eine große Böschte eingeschlossen hat, bis 1", hier, eine große Böschte und einfache Fenster von alter Zeit, höhere Öffnungen-Möglichkeiten. Schüttungshäuser.

Wes noch in guten Stande, 2 kleine große Tischlereihäuser und noch verschieden andere Kreuzhäuser und Glasbuden, 10-12.000 Mauersteine u. Mauerblöcke, gewöhnlich u. i. w., nur über billig wegen späterer Sonnenschein.

Zu verkaufen sind ca. 10 alte Siegelsteine. Preisgarantie Nr. 16.

Die neuen Möbelstücke in billig zu verkaufen in der Mogenbaumstall von H. Becker & F. Seifert.

Leipziger, Bandwirkt, Holzwaren, Papier- u. Pappe preisw. Wahrheit. 35. Wahl. Post.

Eine sehr gut gehaltene Holzschafferei steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein Handwagen billig zu verkaufen Theresienstr. Nr. 1, beim Handelsmann.

Dr. Hirschwein verkauf.

Ein gebrauchtes Haushaltstück.

Billard, Tischplatte 2 Ur., 1 Kastanienholz,

42 Uhr, gest. 1. 15 Uhr, 1 g. Bierglas.

Schreiter, Kürschnerei, 1. Stock. Stein. 49. J.

Ein schöner Kinderwagen in billig zu verkaufen Dorotheastraße 19, postm. 11.

Ein wenig gebrachter Kinderwagen.

Billard, Tischplatte 2 Ur., 1 g. Bierglas.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Theresienstr. Nr. 1, beim Handelsmann.

Dr. Hirschwein verkauf.

Ein gebrauchtes Kinderwagen.

Billard, Tischplatte 2 Ur., 1 Kastanienholz,

42 Uhr, gest. 1. 15 Uhr, 1 g. Bierglas.

Schreiter, Kürschnerei, 1. Stock. Stein. 49. J.

Ein schöner Kinderwagen in billig zu verkaufen Dorotheastraße 19, postm. 11.

Ein wenig gebrachter Kinderwagen.

Billard, Tischplatte 2 Ur., 1 g. Bierglas.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen steht bei H. Beckers, Sattler, Schuhmacher-Gasse.

Schuh wird zum sofortigen Antritt ein städtischer Schuh für schwere Tänzerin. Zu reisiger Gewerkschaftsstraße Nr. 4, im 1. Stock. Zu melden frühestens 8 Uhr.

Schuh auf lange Zeit aufzuhängen kostet ein Recht oder Tagesschuh, welcher gut mit Stoffen umzustecken ist.

Schuh, Gatt. Nr. 12.

Schuh 1. Oktober 1 Jung, frisch, 1. etab. Kellnerbüro geöffnet. Mit Braga, zu jedem Tanzsaal Hof.

Schuh wird sofort ein Kellnerbüro. Universitätsstraße Nr. 16.

Schuh wird ein Regenschirm, welcher die Schuh nicht trocknet. G. Sanger, Gatt. 10.

Auftraggeburschen sucht die Wochenzahlkartei von Alexander Schumann, Bendig.

Ein drätziges Büchlein mit guten Aussichten ins Nachtschiff nach soviel Jahren geholt. Zu melden von 8 Uhr an Brühl 8, 2. Et.

Auftraggeburschen, welches im Materialwechseln gewesen ist nach Brühlhof gel. Louis Tiegemann, Thomaskirchhof.

Ein fröhliches Kaufmädchen, der auch paden kann, wird sofort gekauft. Hoffmann & Lewy, Brühl Nr. 8.

Auftraggeburschen eines fröhlichen Kaufmädchen steht Max Sauer, Stadtstraße Nr. 6.

Kaufmädchen auf Brühlstraße 11, 2. G., 5. Et.

Kaufmädchen geholt Neumarkt 29, 1. Et. 1.

Ich suche sofort nach Pflege und Wartung zweier Kinder von 5 und 2 Jahren eine deutsche Dame. Vermögen nach Geschäftsanträgen erhältlich. Frau von Hugko geb. von Weber, Werderburg, alte Residenz.

Schuh eines fröhlichen Kaufmädchen geholt aus Kontrollen und Aufsichtserheben im Wiener Hofe geholt. Zu melden zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.

Schuh zum heutigen Kaufmädchen geholt ein ordentlicher und fröhlicher Mädchens für häusliche Arbeiten. Mit Brühl zu melden Rauhöfen 11 b, 1. Et. 10.

Schuh sol. ein etab. Mädchen aus einer Familie, welche sich über häusliche Arbeit unterrichtet und zugleich als Verkäuferin eignet. In ersteres Rudolf, Schloßstraße Nr. 1, im Wiedenbach.

Schuh zum 1. Oktober ein Mädchen von angenehmen Aussehen für Haushalt und Rauhöfen Nr. 8, 2. Etage.

Schuh ein kleiner Mädchens für häusliche Arbeit bei einem kleinen Betrieb.

Schuh eine größere Dame amüsant, Gehalt nach zum sofortigen Antritt eine junge Dame von vorheriger Figur bei jedem Salott geholt. Reisetextilien u. s. g. deute Blümchen zwischen 1 und 2 Uhr Untergasse 6, 1. Trepp, melden.

Schuh bei jedem Salott.

Schuh, Franz Karsche, Damen-Winkel-Hausell.

1. Et. Kellnerin f. ein Handels- u. Winkel-Hausell wird gezeigt der E. Franke, Winkelstr. 22. Reihe. Solche, welche in ähnlichen Geschäften thätig waren, erhalten den Vorzug.

Schuh 1 Kellnerin für Werk- und Wollwarengeschäft Königspalast 27, 2. Et.

Kellnerin Dienststempel auf Königspalast 15.

Ein junges Mädchen wird während der Woche zur Ausbildung geholt. R. Horwitz, Dienststempel-Hausell, Grimm, Seite 21.

Schuh wird nach endgültigem Antritt eines jungen Mädchens, welches selbstständig in Brühl arbeiten kann. Bei reihen bei A. Kraatz, Neumarkt Nr. 11.

Voraussetzung für Brühl ist gel. Weststraße 73, 1. Vernernde für Brühl geholt Tänzerin. 10. pet.

Wir haben sofort perfekte Arbeitserinneren für Tänzen.

Bartmann & Uhlmann,

Reiterstr. 8.

Tanz-Damenmeister-Arbeitserinneren geholt Mittelstraße 9, 4. Etage 1.

Mädchen gef. auf Herrenhäusern, auch n. selbig gekauft. G. Winkelstrasse 8, 6. Et. 2. Et.

Gebüte Hebammeinnen auf eine Dienstwoche sofort gekauft. G. H. 2. Et. rechts.

Näherinnen, gesucht im Rahmen auf schweren Waschinen Blauer und Säde, werden dauernd gekauft. Die Nähmaschine fehlen an Transmissions.

Die Nähmaschine u. Blauer 7-8 Uhr. J. Landauer, Winkelstraße 3.

Geübte Falzerinnen, finden anbauernde Beschäftigung bei Julian Hager.

Punctirerin, keine Arbeitserinnerin bei C. W. Löwe.

Gesuch der Sdb. und Bistech.

für einen 1. etab. Haus, ohne Kinder wird ein rechtsh. geöfft. 2. Et. 10. 3. Et. alt, gut, wenigstens ein etab. Hausgebaute. Abt. mit Br. Ring. der Br. H. 14734 an Rudolf Rosse, Leipzig, vordergrülege.

Eine Nähmaschine, die hausarbeit mit übernimmt, wird gekauft am 15. October.

Das Solche die gute Begegnung aufzuzeigen haben, können sie melden.

Bei dem ersten Winkelstrasse 1.

Die Hotel Zunge u. eine zweite Zunge, ein schönes Herrenstück und zwei Aufschlussstücke gefüllt.

Gesuch 4 Nähmasch., 3 Hebammeinnen, Frau Hager, Carlstraße 1.

Eine rechte Käfer-Nähmaschine, am liebsten Blauer, wird gekauft Theaterstraße 18, Untergasse, Käferbüro.

Am 15. October ab kann ein junges Mädchen unter günstigen Bedingungen das Leben erlernen Albertstraße Nr. 7.

Ein junges Mädchen, welche die kleine Nähe unentzündlich erkennen will, findet Platz Winkelstraße Nr. 11, portiere.

Bei zwei jungen Mädchen können das Leben gründlich erleben. Hotel H. 14734.

Gesuch 1. ab 15. Oct. ein gut empfohlene Mädchens für Kluge u. Gund-Rathshof Steinweg 61, 2. Etage.

Schuh wird zum sofortigen Antritt ein jugendliches, ausdrückliches Mädchen, welches das Leben verlässt und Haushalt mit übernimmt, wird zum 15. October für auswärtige gelebt.

Schuh zum sofortigen Antritt von 9-12 Uhr Karlsruherstraße Nr. 6, portiere.

Schuh wird von 1. Oktober ein fröhliches Mädchen für Kluge und Haushalt eines jeden Tages erinnert. — Das Kind zu melden Karlsruherstraße Nr. 3, 2. Etage.

Schuh wird sofort ein Kellnerbüro. Gesuch ein Mädchen für Kluge u. Haushalt Brühlstraße Nr. 4, portiere.

Schuh 1. Oktober ein fröhliches Mädchen für Kluge und Haushalt am 1. Et. 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 271.

Mittwoch den 28. September 1881.

75. Jahrgang.

Um den vielseitig an uns gestellten Aufforderungen zu genügen, haben wir uns entschlossen, vom 1. Oktober d. J. an, den uns beehrenden Logis-Zuchenden keine Provision mehr zu berechnen. Indem wir uns noch erlauben, unser seit 39 Jahren am hiesigen Platze bestehende Local-Comptoir zur gef. Benutzung zu empfehlen, wird es auch ferner unser Bestreben sein, wie bisher, eine geckte Kundschaft in jeder Weise zu freuen zu stellen!

Leipzig, September 1881. Hochachtungsvoll
Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Vom 16. September ab

für die im Kocher'schen Neubau an der Stephanstraße
per Oster 1882

zu vermietenden, reiz und geschmacksvoll ausgestatteten grossen Familien-

wohnungen zu bestätigen. — Eingang von der Sternwartenstraße.

Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 29.

Eine Wohlfahrt für Gattin oder geschäftsfreie Handwerker, Stephanstraße Nr. 11.

Bei verl. die Hälfte einer gr. Wohnung als Miete, auf Lagerzeit 48, Tr. B, I. Rückerlaage zu vermeiden. Brüder 30, Brüder 12.

Für Gewerbetreibende.

Etagenfläche 16 je 30,000 Ellen habt in Reibnitz in frequenter Lage, nahe der Stadt, selbst über dem Namen zu bestimmen. Preisen unter Z. 1000 in der Appellation dieses Hauses gel. übergegangen.

Reiter, tr. u. g. Vorläufigkeiten 2, III.

Solomonstraße 23

Ih die sehr geräumige Parterre, wohnung und Garagen vor 1. April 1882 eventuell auch schon früher zu vermieten.

Richter, tr. u. g. Vorläufigkeiten 2, III.

Zu verl. 1. October das Parterre-Wohn-

Mietobjekt 16, Stube, 3 Raum, u. Küche für 30 Th. jährlich. Rückerlaage zu R. Häßel-

bach, Gr. Windmühlenstraße 18.

Königstraße 12, parterre,

f. 1. Etage des Gottesdienstes, Wittenbergstr. 10, I.

Überlager, 851, zwischen den Parterren, u. Weitere 18, ist ein hohes Parterre, ob. über

holz zu vermieten. Preis 1400 A.

Bei verl. 1. October ein Dach, Parterre, 1. Et. zu 840 A. Wittenbergstr. 10, I.

Neubau, Parterre 14, b. Parterre, 851, 1. Et.

Neubau, Schuster, 7, I. r. tr. Par-

terre 210 A sofort über später zu vermieten.

In der Villa in Gohlis, Lange Straße 28,

wird per 1. April 1882 die erste Etage mietfrei. Mit der Ausnahme dieser Wohnung ist die freie Vermietung des großen, gem. Gewerbe gebührliche Raumes verstanden.

Görlitz mitsamt einem eingetragenen

Rückerlaage nicht.

Reiterschule Harich,

Wittenbergstr. 30.

Villa-Bermietung.

Die 1. Etage einer eleganten Villa ist für 1. November a. r. r. 1. April nächsten Jahres nicht Garantiebedürftig zu vermieten. Überlässt werden unter Güte. G. A. No. 6 durch die Eigentümer dieses Platzen erbeten.

Logis-Bermietung pr. Octbr.

In der Wittenbergstr. 16 eine hübsche Wohnung in 1. Etage, befindlich auf zwei Etagen, und einer Haust. Stube, Kümm., Rückerlaage, und Kellerraum, zu vermieten. Zu erbringen bei Herrn Gustav Bachmann, R. d. Pleite 6.

Bloßplatz 28

Ih per 1. April 1882 die berühmte eingetragene 1. Etage mit Balkon, 8 Rückerlaage, und Balkon, zu vermieten. So mietet sie.

Grimmaischer Steinweg 60

Ih per 1. October die 1. Etage als Wohnung oder Geschäftsräume zu vermieten. Rückerlaage ist zu erbringen. Vermietungs 10—12 Uhr.

Zu vermieten

halbe 1. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Raum, und Rückerlaage, elegant eingerichtet, ob. später Parterrestraße Nr. 11.

Sebastian Bach-Straße 48, parterre, 1. Etage, 4 Sitz., 1 Rückerlaage, 800 A.

Sebastian Bach-Straße 48, parterre, 1. Etage, 3 Sitz., Rückerlaage, 800 A.

Görlitz, 1. Etage, 3 Sitz., Rückerlaage, 800 A.

Wittenbergstr. 20, ob. 1. Etage, 3 Sitz., Rückerlaage, 800 A.

Görlitz, 1. Etage, 3 Sitz., Rückerlaage, 800 A.

Trietschler's Concert-Saal, Schulstrasse No. 7.
Täglich während der Michaelis-Messe: Concert und Vorstellung.
Auftritt des weltberühmten Illusionisten Prof. Schradick,
des Chinesen Arr-You, Hofkünstler Sr. Maj. des Kaisers von China,
sowie des gesamten Kunstsverpersonals.
Anfang 1/2 Uhr.

Bonorand.

Heute Mittwoch, den 25. September 1881, Abends 8 Uhr
Abschieds-Concert
der Herrn Capellmeister
Julius Laube.
Virtuosen-Abend.
Einfahrt 1 Mark.

Rosenkranz

Gohlis.
Heute, sowie jeden Mittwoch.
Grosses Militair-Concert
von der polnischen Kapelle des 134. Regiments unter persönlichem Leitung
des Herren Major-Dirigenten Jährow.
Anfang 8 Uhr. Einfahrt 30 Pf.
Alle aufgehenden rothen Bühnen haben Gültigkeit.
Nach dem Concert **Gesellschafts-Ball.**

Mellini-Theater

Leipzig. Täglich Rossmarkt.
Zwei grosse Vorstellungen
Anfang Nachm. 4 Uhr und Abends 7½ Uhr.
Bei beiden Vorstellungen großes gewähltes
Programm.
Neu: Das Orakel
oder der frei in der Welt bürgerliche und
sprechende Kopf.
Neu: Das sensationelle:
Die liegenden Engelsköpfchen.
Große humoristisch-musikalische Darstellung zum
einen Male in Leipzig.
Darstellung der weltberühmten Mellinischen
Original-Geister-Erscheinungen
und die teilweise breiteste Wunder-Kunst
in ein gehöriges Harfenwerk und
Vibraphone mit verschieden lebendigen Bildern und der
Schall-Apparate.
Die Krystallgrotte der Rajaden.
Viele der Bilder: Spezial 1. Kl. 100.- 1. Kl. 20.- 1. Kl. 30.- 1. Kl. 40.- 1. Kl. 50.- 1. Kl. 60.-
In den Nachmittags-Vorstellungen jähren Kinder ermäßigte Preise. — Die
Gäste können von 10 Uhr an probieren. — Täglich 2 große Vorstellungen.
Anfang 4 Uhr und 7½ Uhr.

Die für das Kaiserl. Königl.
zoologische Hofmuseum zu Wien
bestimmt Testudo Elephantina, 200 Pfund schwer, 245 Jahre alt, ist während
der Michaelis-Woche am Rossplatz hier ausgestellt und nimmt jetzt noch 7 Menschen
Gewicht natürliche Rahmen zu sich. Die unerhörte Pracht des Stieres von 5000 Mark für
Rohstellung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht.
Einfahrt 50 Pf.

Hôtel de Pologne.
(Obere Säle.)
Heute Mittwoch, den 25. September und folgende Tage
Concert
der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Herrn Eyle, Salow, Gipper, Stahlbauer, Simon, Sémada, Massé, Hanke.
Montag Sonntags 1/2 Uhr. Dienstag 8 Uhr. Einfahrt 50 Pf.

Neue Theater-Conditorei.
Heute Mittwoch, den 25. 9. 1881, großes National-Concert von der
bekannten Wiener Concert-Sänger-Gesellschaft von Pittinger und den Kuhbergern.
Bestehend aus 7 Personen, 4 Damen u. 3 Herren in Nationalcostüm. Anfang 8 Uhr. Einfahrt 50 Pf.

In der Bude am Rossplatz ist die
gelehrte Hundefamilie
zu sehen, geöffnet von 10-12 und von 2-8 Uhr abends. Die gelehrte Hundefamilie hat sich eine
sehr gelehrte und sehr geschickte Hunde zu erfreuen, weil sie etwas aufgezogenes
leidet und wird sehr bemüht, denn sie spielt Karne, kann
reden, lesen, schreiben, kann auf Wunsch des geraden Besuchers, sie kann alle
Gedanken, alle Photographien des Käfers und Blätter von ganz
Europa, nicht Vermischt und mag in höchst komischer Zoffette
und noch Vieles mehr. Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pf., 1. Kl. 30 Pf., III. Kl. 20 Pf.
Gäste die Hälfte. Es laden alle Kunden und Kundenfreunde täglich ein.
M. Dendl.

Universitätskeller,
Witterstraße 43.
Inhaber C. F. Schatz.
Mittwochabend von 12-3 Uhr & Sonnabend 1.50, im Elektroneum 1.40
Bierhaus- und Abendkarte. B. Bier empfiehlt R. Paul.

N.B. Heute Abend **Schweinsknochen.**

Glügel-Kräntchen
Wittenbergerstraße 7, nahe am Königsplatz.

Klosterkeller,
14. Woch. 14.
Täglich Concert und Vorträge.
Wahrsagen bei gekommenen engag. Künstler-
personal, bestehend aus 4 Damen,
3 Herren. Zeit 7 Uhr. Carl Schlegel.

Einfahrt 75 Pf., Galerie 50 Pf.

Schützenhaus-
Etablissement
unter Direction des Besitzers Eduard Berthold.

II. Messwoche Entrée 50 Pf.
Kinder 20 Pf.

Betrieb

der elektrischen Eisenbahn.

Rundfahrt und Personenbeförderung
von 2 Uhr ab.

Von 6-7½ Uhr Promenade-Concert.
Belichtung der Gartenanlagen

durch elektrisches Licht bis zum Schluss.

Keler-Bela-Concerte

(vorzügliche Leistungen).

Im Buffet-Saal:
(separat)

King-Fu,
der rathausliche Automat. (allabendlich grosser Erfolg).

Vom 2. October ab: Auftritte des

Chevalier Blondin (der Held des Niagara).

bei brillanten Belichtungsreflexen.

Am Tage geloste Billets à 50 Pf., welche zur Beleuchtung der elektrischen
Bahn und der Gartenanlagen am Tage berechtigen, haben auch des Abends
Gültigkeit.

E. Poser. Heute Abend Mockturtle - Suppe,
dagegen empfiehlt ganz vorzügliches
Lagerbier von Riebeck & Co.

E. Poser.

Restaurant A. Dönicke,
Reichenstraße 47 (Rath's Hof).
Heute

Schlachtfest.

Brüh von 1/2 Uhr an Wellblech.

Gr. freudl. Ländleländer, Mittwochabend 1/2 Uhr, Abonnement, vorsgl. Erlangen & Gl. 18 Pf.

Italienischer Garten.

Heute **Schlachtfest**,

Brüh von 1/2 Uhr an Wellblech.

G. Hoffmann. Schweinsknochen Gose

mit Klößen. fein.

Paul Winter's Restaurant, Brühl 3 u. 4,
ausführliches Mittwochabend in 1/2, 1, 2, 3, 4. Uhr im Abonnement 65
Stamm-Frühstück u. -Abendbrot à 30 Pf.

Zill's Tunnel. Brüh von 1/2 Uhr an, an-
erstens gute Röcke.

Heute Abend laufen Kinderbretter mit Röcken.

Wälzerbrot und Lagerbier exquisit empfiehlt Louis Treutler.

Concert-Tunnel

Hôtel de Pologne. Heute
große Vorstellung.

Auftritt

des gef. engl. Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Einfahrt 50 Pf.

C. Nitze, Dir.

2 Billards. 44 Zeitungen.

Café Richter, Meyer's Leipz.

Katharinenstraße 7, 1. Et.,

großes Theaterpassage.

2. Combinotheater, Rote Spellen.

Regensburger Würsch.

ff. Lager- und Bierbier.

G. Berliner Weißbier.

Zum Kronprinz, Cauerstraße 2.

Heute Abend
sämtliche Kindeskälde.

2. Bier. 25 Pf.

H. Mohnert.

Pilsener Bier-Stube,

Ritterstraße 44.

Heute Abend laufen Kinderbretter mit Röcken.

Wellblech und Lagerbier mit kleinen Bierchen und

kleinen separaten Stühlen, 20 bis 30 Personen jezt.

M. Bornschels, Großküchler.

Halle-Sche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel.

Heute: Saure Rindskälde.

Hörigen: Schlachtfest.

Adolph Fockel.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute empfiehlt

Ente mit Krautkäse.

und andere beliebte Speisen. W. Hahn.

Schlachtfest

empfiehlt für heute

C. F. Feucker, Carlstr. 11.

Speise-Halle, tägl. Mittag. Tort. 30 Pf.

Reudnitzstr. 26, empf.

1. Kl. 20 Pf. Rich. Braumann, Peterstr. 6.

Reudnitzstr. 26, empf.

Carlstr. 11.

SLUB

wir führen Wissen.

Lützschenaer Brauerei.
Stern 3 Kartoffelpuffer,
sämtliche Biere
und obige Speisen empf. E. Roth.

Am Sonnabend den 28. September a. e.
Rathausplatz Lützschenaer
Feldmanöver
der Börnitz'schen
Gymnasialschüler
von Leipzig empf. durch
Speisen und Getränke.
Schüler findet in der Nähe
des Gutsbezirks Börnitzschule statt.
Freunde und Gäste jederzeit ein. G. Günther.

Dresdner Hof.

Morgen Schlesischer,
acht Duersch und Lügendorff. empfängt
H. Lindner.
Große Fleischergasse 24, 25, Tempel 0, I.
1. Mai. Mittwoch, 1. Sept. Sonntag, 30. A.
Damen Ihnen Mittwochlich erhalten
Albertstraße 32, Wittenberg.
Mittwoch 1. Oktober 3. 1. Kt. rechts.
Guter, fröhlig, Mittwochlich 3. 1. Kt. rechts.
Wittenberg in geb. Temp. 30. A. Kürsingerstr. 19, III.

Berlossen in einer Druckerei, die jedem Dienstag von 1st. bis 2 Uhr Nachmittag
am Hause vom Solmssen nach der Ritter-
sche Straße und von da nach dem Magde-
burger Bahnhof kommt zurück, eine
rolle farbig ausgeführter
Zeichnungen und wird gelehrte
dieselbe gegen drei Mark Belohnung bei
Hoeller & Hause, Markt Nr. 15, hier,
abgeben.

Berlossen werden gehen eine Briefschaft mit
Militärpost und Dragee. Abzugeben Neu-
hochzeit bei Hermann Linke, Biergäßchen.

Den. u. am 26. September d. Wege von Café
Kommersdorff in Görlitz durch Rosenthal nach
der Stadt eine 50. Uhr mit Seite. Geg.
Bei abgegangen Bierkugelstr. 16, im Lebzelter.

Berlossen eine Uhr von Gutschick bis
Leipzig. Gegen gute Belohnung abzugeben
Ritterstraße Nr. 29. Sillertaben.

Berlossen eine Eisenbahnkarte am
Sonntag durch die Elster. Gegen
Belohnung abzugeben Bierkugelstr. 25, 1. Et.

Berlossen drei schwere Gebiete. Abzug-
gen Belohnung Ritterstraße 18.

Berlossen großer Kosten-Poletti Sonnen-
tag. Abzug. gegen Belohnung Ritterstraße 48.

Am Sonntag Mittag ist in einer vom
Bauhof interessierten Freilicht ein Regenten-
lager gekommen. Es wird gezeigt, dass
diese gute Belohnung Grünwalder Stein-
weg Nr. 49, portieren im Polenmarkt Ge-
schäft abzugeben.

Berlossen wurde ein schwangerer Män-
nlein mit Eisenbahnkarte. Abzug. bei Curt Klemm,
Gute National, 2. Etage.

1. Februar, bei G. Böhme, Wittenberg, 11, III.

Noch eins. Schlüssel verloren. Gegen Den-
tagabend Wittenberg, 2. im Arbeitshaus.

Ein Kaufhaus verloren. Gegen Freit-
tagabend abzugeben Leibnizstraße 8, 1. Et.

Eine alte Brille wurde gefunden. Abzugeben
Hotel J. Vogel, Schönbach, beim Markt.
Gef. Schröder, Wohlbrück, Heinrich, 11, III.

Diejenigen Berlösen, welche Sonnabend, den
24. d. R. die Papierkette in einem Bild-
hauer am Windmühlengasse aus Berlichen
an sich genommen hat, wird dringend ge-
beten, da selbiges für das Eigentum der
großen, für die betreffende Person jedoch
ganz ohne Wert ist, die sie abzugeben gegen
gute Belohnung Bierkugelstr. Nr. 6, beim
Haubmann.

Ehrenerklärung.

Hierdurch erkläre ich, dass die Verhandlung
mit den 22. August gegen Herrn Oph-
fizier Kübler in ganz gründlicher Weise auf-
gehen, vollständig unrichtig ist und bitte ich
dieses hiesige Gericht um zu bezeugen.
Dresden, den 25. September 1881.
Friedrich Böhme.

Warnung.

Hierdurch erkläre mir, dass für Anna
Herr, gebürtig und Tochter in Schlesien, in
seiner Beziehung für Schlesien aufzutreten
Dresden, den 25. September 1881.
die Herrn H. Schwager und Anna.

Schwurgericht.

VII. Sitzung.

* Leipzig, 27. September. Die letzte Sitzung erhielt erst
heute Abend zu später Stunde ihren Abschluss und zwar wurden
die Eheleute Charlotte Marie und Andreas Gottlieb
Wilh. hier, wegen Verlustes bei den 22. August. an-
gesetzten Verhandlungen je zu 2 Jahren Gefängnis,
der Haftstrafe und Bußgeld von 100 Goldmark verurteilt,
während der Verteidiger Carl Johann Stolberg aus Klein-Schön-
hagen und die Verteidigerin Sophie Anna. Ihr geschiedener Richter aus Schö-
nungen von den erhobenen Anklage freigesprochen wurden.

Wir wollen hier gleich einen Bericht bereitstellen,
welcher sich in den Schluss des Rechtsberichts über die Verhandlung gegen den zu neu-
Jahren vereinbarten Haftstrafe Claus und Großherzog ein-
griffen hatte. Die Geschworenen hatten kantische Schuldtrogen
mit Abschluss derjenigen wegen Neubesetzung nicht, wie zu-
leben ist, verneint.

VIII. Sitzung.

* Leipzig, 27. September. Die Zusammenkunft des Schwur-
gerichts war die letztere, des Prostoffs überreite Herr Stolberg.
Dr. Schaefer, die Königl. Staatsanwaltschaft berief Herr Stolberg.
Als Geschworene fungierten die Herren Rossmann und Stolberg.
Scharf hier, Vorsortenlobster Heil aus Borsig, Friedrich Egon
und Kauder, Rittergutsbesitzer aus Zehden, Wilhelm
Rossmann, Fotograph Brodbeck, Galateesche Dr. J. von
Stoy und Holzbaumeister Friedländer, Kaufmann und Geschäft-
leiter Stolberg aus Werderfeld, Rossmann und Stolberg.
Der Verteidiger aus Berlin, Schröder aus Wittenberg und Stolberg aus Berlin.

VII. Sitzung.

* Leipzig, 27. September. Die Zusammenkunft des Schwur-
gerichts war die letztere, des Prostoffs überreite Herr Stolberg.
Dr. Schaefer, die Königl. Staatsanwaltschaft berief Herr Stolberg.
Als Geschworene fungierten die Herren Rossmann und Stolberg.
Scharf hier, Vorsortenlobster Heil aus Borsig, Friedrich Egon
und Kauder, Rittergutsbesitzer aus Zehden, Wilhelm
Rossmann, Fotograph Brodbeck, Galateesche Dr. J. von
Stoy und Holzbaumeister Friedländer, Kaufmann und Geschäft-
leiter Stolberg aus Werderfeld, Rossmann und Stolberg.

Hülfseruf

für die durch Bergburg heimgesuchte Ortschaft Elm in der Schweiz.
Die Ortschaft Elm im St. Gallen ist am 12. September durch einen Bergburg groß-
teils verschüttet und ein Teil ihrer Einwohner von den Trümmern begraben worden.
Die neuen Hoffnungen breit und den ersten geretteten Teil des Ortes zu gerettet und
mehr ebenfalls das Menschenleben unmöglich.

Die Untergangene haben zunächst die in den Höhern Landen lebenden Menschen,
weiterhin aber alle wohlhabende Freunde der Schweiz, mit der für die ungünstige
Wetterlage von Elm eine Sammlung zu betreiben. Es wird über die Beiträge
öffentlicht und die eingehenden Gelder durch das hierzu eingesetzte Comitat dem
Bauauftrag in Elm eingesetzt werden.

Leipzig, September 1881.

Das Hülfso-Comité.
Schw. Consul Prof. Dr. Hirsel, Prof. Dr. His., D. H. Tissot,
R. Valat, Dr. F. Werder.

Gammelstellen:

Café Helvetia, Dörfle Straße — Café Kintschy, Riebeckstr.
Expedition der Leipziger Zeitung. — Expedition des Leipziger
Tageblattes. — Gustav Bus, Moritzstr. — B. J. Hansen, Markt 14. —
J. J. Huth, Universitätsstraße 20. — Gebrüder Spillner, Windmühlengasse 30.

Leipziger Anwalts-Verein.

Im Gemüthe von § 6 der Satzung wird hiermit bekannt gemacht, dass nach den
letzten Wahlen am folgenden Tegnitz besteht:

- 1) Heinrich Goetz, Borsig'sche ber.
- 2) Dr. Oscar Langbein, Sekretär des Comitets
- 3) Johann Ohm, Lehrer
- 4) Dr. Eduard Hillig, Schriftsteller
- 5) Otto Emil Freytag, Schriftsteller
- 6) Alfred Schmorl,
- 7) Alexander Zinsen, Lehrer
- 8) Heinrich Anschütz, Lehrer
- 9) Gustav Preysel,
- 10) Gustav Broda.

als ordentlichen Mitgliedern, und des Collegen

als außerordentlichen Mitgliedern.

Der öffentliche Beitrag ist auf 15. A festgesetzt.

Leipzig, den 23. September 1881.

Leipziger Anwalts-Verein.

Heinrich Goetz.

Volksverein.

Samstag, den 2. October a. e.

Abendunterhaltung im Saale der "Thalia".

Programm hat von heute ab gegen Vorzeigen der Konzertkarte im Bureau des
Vereins zu erwerben. Preis 10 Pfennig.

D. V.

Verein geprüfter Maurer und Zimmermeister zu Leipzig.

Montag, den 3. October 1881. Nachmittags 3 Uhr in der Centralhalle.

Tagesordnung: 1) Aufnahmen; 2) Vorlesung der Urteile zu Gehlen; 3) Abstimmung von Gehlen;

4) Gehlenfest.

Gustav Haardtwerk, Julius Hoffmann,

b. J. Borchard, b. J. Schmid.

Fleischerinnung zu Leipzig.

Die Mitglieder werden zu einer sehr verdienstlichen Ausstellungsumsicht Freitag,
den 30. September, Nachmittag 4 Uhr ins Restaurant des Pfauenbacher Hotels hier-
durch eingeladen. — Tagesordnung: Junangangszettel.

Ernst Strebel, amt. Obermeister.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

"Zum Frieden"

der

Gustav Schulze,

Windmühlengasse Nr. 7b,

übernimmt alle Kosten von Begräbnissen und ausgleicht eine rechtliche Nachfrage von Metz-
alls und Bürgern zu sollichen Begräbnissen.

Widmungen für Begräbnisse und Beisetzung der Deutschen werden nicht
berechnet.

Ich kann Ihnen keine Kosten etwas zu borgen, habe ich nichts für Sie bezahlt.

August Schneider, Fleischer.

Bitte um Antwort!

Die Reaktion einer horizontalen Befreiungs-
strebe ist gleich dem Gemüthe einer Befreiungs-
strebe, welche den Caurierin zur Befreiung
und die Befreiungskampagne (2 h) zur
Länge hat.

Wenn der Ausfallkoeffizient einer nach
dem kontinuierlichen Wasserstrahl gesetzten
Wandung 0.94 beträgt, so wäre also
 $R = 0.94 \times 2 h > \text{obigen}$.

Durch divergente Strahlen, welche baulich
die Befreiungskampagne verhindern. Ge-
folgt nun, dass durch Sabotage einer letzten
Rolle die Reichsstrafe des Befreiens bei
obigen Caurierin vertauscht, es wird ge-
fragt, ob die Reaktion alsdann unter allen
Umständen in bestemma Befreiung zu-
nimmt, also
 $R = 0.94 \times 2 h > \text{obigen Caurierin}$.

Bitte Sie h. D. Donnerst. bis Zeit i. d. R. Rund-
ausstellung v. d. R. zu m. Zeit.

Ypsilon. Baulichkeit unmöglich. Vertrag.

Das allergrößte Orchestrion

gehört in den Ton, ist eingetragen und spielt
in einigen Tagen entzückend in —

Seine Töchter. Sohn 25 d. 8. T. Tadzio

Georgs nicht zeitig. Ich kann im

Waldschlösschen, Gohlis.

Ein berühmtes Hoch. W. Stange zu
ihrem Geburtstag von E. K.

Gottlob gratulieren wir

Und natürlich, dass ihm jetzt sein Herr
Soll machen auf das Beste.

Die Freunde und Nr. 18.

Maibl. 10. 2. 80.

Schönd. W. 1. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 290. 291. 292. 293. 294.

* Leipzig, 27. September. Der „Leipziger Zeitung“ folge stellte am heutigen Tage das 50-jährige Jubiläum der ordentlichen Professoren der medizinischen Fakultät unserer Universität, Herrn Sch. Medicinalis Dr. Grebs, statt. Von einer feierlichen Feier des Tages wurde abgesehen werden, da der Jubilar von Sehnsucht aufwändig ist. — Wie von überaus langer Seite verlautet, ist an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Bruns der außerordentliche Professor der Pathologie und Akademie an der Universität Berlin, Dr. Heinrich Braun, zum Director der Sternwarte und zum ordentlichen Professor der Astronomie an der Universität Leipzig ernannt worden. Derselbe wird dem Verein nach die ihm übertrogene Professur am 1. April 1882 antreten.

— Director Pollini hat der Sängerin an unserem Stadttheater, Fr. Katharina Klaß, einen Engagementsvertrag an das Hamburger Stadttheater mit einer Jahresgage von 10,000 Mark geknüpft. Die Künstlerin lebt den Antrag ab und holt dagegen einen mehrjährigen Contract mit dem Director Angelo Neumann, welcher jetzt das Talent der jungen Sängerin erkannt und durch richtige Vermödung derselben deren Carrriere begründet.

— Die „Leipziger Zeitung“ brachte in ihrer Montagssummer eine Mitteilung in Betreff des nun definitiv begeschlossenen Baues eines neuen Concerthauses. In Beziehung des Bauplatzes sind die Angaben unrichtig, denn der Bau erfolgt nicht auf Areal des früheren botanischen Gartens, sondern auf denselben Platz zwischen der längerten Albert- und kleinen Auguststraße westlich des Pleißemühlgrabens, welche Herr Grebs. Voigt während der Verhandlungen bezüglich des jüngstesten Bebauungsplanes an die Gemeinde als Edmundplatz unentweglich bezeichnete und den derselben herstellen sich verpflichtete. Herr Voigt hat nachdrücklich die Bebauung gestattet.

Selbst die hervorragendsten Schönheitsfehler der Welt, welche größte Menschenmasse an sich ziehen, verbreitern doch den Leipziger Quartett- und Concert-

sängern, Herren Eis, Selon, Cipper, Stahlheimer, Simon, Seimann, Wohl und Hanke, welche seit Entzugs der Freiheit in den oberen Zalen der Hotel de Pologne auftreten, können Abstand in dem Besuch ihrer Vorstellungen zu machen.

Allgemein singt das beliebte und läufige Volkchen vor einem zahlreichen Publikum, und es gehört zweitwegs zu den Seltenheiten, daß die Säle sich noch als unzureichend erweisen und viele im Plätzchen zu finden vermögen. Unser Vortragskunst über auch eine seltsame Anziehungskraft schon dadurch aus, daß sie selbst den älteren und bekannten Nummern ihres Programms eine aufschreckende Seite abgewonnen haben, d. h. mit neuen zeitgemäßen Pointen bereichern, während bei Eintritt neuer Kompositionen der sehr richtige Weg eingehalten wird, den sonstigen Gebiete die Priorität zu geben. So kommt es, daß an jedem Abend eine Säule beiterer Lieder zu Gehör gebracht und zum Schlus eine humoristische Ensemble-Romanze aufgeführt wird, der weitaus das Publikum aus dem Saal nicht verlässt. Selbstverständlich ist das erste Ziel durchaus nicht verkannt, vielmehr wird in dieser Beziehung von den Herren Eis, Selon und Simon Vorsichtiges geleistet und das Repertoire mit neuen Schöpfungen ergänzt. Die Unterhaltung, welche der Besucher hier findet, ist eine vielleicht um äußerst angenehm. Da aber auch in Bezug auf lebhafte Gemüte Herr Goldscheiter, Noah von jeder Vorzüglichkeit teilte, so ist der Besuch der Concerte angezeigtlich zu empfehlen.

— Ein prächtiges Schauspiel lieferte augenscheinlich die Passanten des Ursels. In dem Schauspiel der alten romanischen Palästinabehandlung des August König, Stahl Nr. 63, liegt ein funktionsgeprägtes Mosaik-Pelz-Teppe, dessen Wert sich anmerkbar bemessen läßt, wenn man berücksichtigt, daß zu diesem Stück aus den kostbaren Materialien, Krinner, Silks, Über, Hermelin, sib. Kanin, Albatross, Albatross, Fehflocken, Chinelle, Bisam u. die anderseitigen Exemplare verwendet worden sind. Die schwierige Arbeit ist meisterhaft gelungen.

— Wie man nachdrücklich erfuhr, hat Herr Fabrikant Hugo Breit aus Berlin ein Exemplar des von ihm entworfenes Spiels geschenkt, daß Rößel des Potthagens, auf welches wir bereits hingewiesen, in prachtvoller Ausstattung Sr. Majestät dem Kaiser überreicht und ist dasselbe bedroht angenommen worden. Wir machen bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß das Rößel des Potthagens in so hoher Grade gezeigt ist, daß der Prinzregent einen Preis zu veranschaulichen und klar zu machen, so daß es für manchen Testament, den die Schwierigkeiten dieses fundamentalen mathematischen Vorlasses großherzig verursachen, eine willkommene Gab sein dürfte, mit deren Hilfe er denselben „spielend“ erlösen kann.

— Die geistige Mitteilung in Betreff der Insel Buen Retiro ist nicht ganz der Wahrheit entwegen. Die Insel ist das erste Jahr für 4500 Mark vermietet, wobei der neue Mieter noch 4 Märkte dazu erhält.

* Leipzig, 27. September. Von der preisten Strafammer des höchsten Königl. Landgerichts wurden in den heutigen Hauptverhandlungen verurtheilt: 1) der Leitung Hermann Dammbrück aus Lindenau wegen Diebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten, 2) der Handarbeiter Karl Friedrich Gurlhardt hier wegen Diebstahls zu 3 Monaten, 3) Emilie Anna Bertram aus Dürrn wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängnis, darübergegangen wurde; 4) der Zigarettenarbeiter Julius Hermann Heitzer aus Burgen vor der Haftstrafe der Unterstaltung freigesprochen.

— Leipzig, 27. September. Ein höchst betübender Unglücksfall ereignete sich am gestrigen Abende in einer Wohnung der Hospitalstraße. Derselbe war ein Dienstmädchen damit beschäftigt, von einem Tische das Tischdecke abzuräumen, als durch irgend einen ungünstigen Zufall die darauf stehende Petroleumlampe umfiel und der brennende Inhalt sich auf ein Kind am Tische stürzte einjähriges Kindchen ergriff. Das arme Kind wurde durch Brustwunden schwer verletzt und stand noch denselben Abend trotz möglichster ärztlicher Hilfe im Krankenhaus, wodurch man es schlimmst unterschreibt. — In der Berliner Straße verlor am gestrigen Abende eine 18jährige Knabe, welcher mit anderen Kindern auf einem nach der Stadt hereinfahrenden Eisenwagen Platz genommen hatte. Er fiel durch einen Heftstoss vom Wagen herab, wurde von einem Rad über die Beine und den Unterleib gefahren, und, wie es scheint, schwer verletzt in die nahe Wohnung der Eltern gebracht.

— Görlitz, 26. September. Am gestrigen Abend des vorzeitigen Tages brach in dem Wohnhause des Firmenmanns Schreiber auf der „Scheide“ bei Görlitz ein Schadensfeuer aus, welches bald das Gebäude in Flammen setzte. Bereits Feuerwehr, welche mit Streichholzschlägen gespielt, jedoch Herauslösung zu dem Brande gegeben haben.

— Chemnitz, 26. September. Der höchste Verschönerungsverein hat abermals einige dantonswerthe Projekte aufgestellt und zu deren Aufzähnung bei dem Stadtrathre um Genehmigung nachgesucht; es sind dies die Ausführung des über der längsten Zeit gesetzten Springbrunnens nebst Anlagen auf dem Neumarkt, die Errichtung der Verschönerung des Goldschmieds, die Errichtung einer Fontaines-Anlage an der Schloßstraße u. m. Nach vorausgesetzlich zu erzielender Genehmigung der Behörde soll das erste Projekt nach bisheriger Absicht in August genommen werden und wird eine wohlwollende, belebende Herde unserer Stadt bilden. — In der Nähe Görlitz bei Richtenstein, zu jenseits Kreishauptmannschaft gehörig, ist am 21. d. M. ein schwerer langhaariger, mittelgroßer Hund mit braunen Flecken, langer schwarzer Rute, ohne Steuermarken, erschossen worden, welcher, wie sich bei der beobachtungsgleichen Belegung des Gabbers ergeben, an der Tollwut gesitten hat, und es ist deshalb für die Orte Görlitz bei Richtenstein, Zittau, Chemnitz, Riesa, Werdau und Neustadt die Belebung — Anleitung oder Empfehlung — aller in den vorbeschriebenen Ortschaften vorhandenen Hunde für die Dauer

von 3 Monaten und zwar bis zum 30. November d. J. ausgesetzt werden. — Am 28. d. M. Nachmittags hält der Sachsische Wühlenverband hierzulst im Galathaus „Zur Linde“ eine Mehrjährige Generalversammlung ab. — Der Kreisbaudirektor-Bureau für die Kreishauptmannschaft Görlitz ist neuwärts ein ähnliches Ungleid. Während er auf seiner Fahrt aus der Schweiz nach Magdeburg bestreift war, fand, wie man dem „Sax. Werfer“ berichtet, ein mit Bewaffneten und Gardekorps-Gegnern beladenen Wagen des betreffenden Präsidiums auf der Bahnhofseite großen Kampf und Wildpferde-Feuer und verbrannte gänzlich.

— In der „Chemnitzer Zeit.“ wird aus Grand Island (Neb. Vereinigte Staaten) geschrieben, daß derselbe unter den Deutsch-Amerikanern eine große Erregung möge, der in Aussicht genommene Ernenntung des Herrn C. B. Gloucumb zum amerikanischen Consul in Chemnitz bestellt und daß von denselben Alles ergebnislos wird, derselbe zu hinterziehen. Herr Gloucumb hat sich unter den Deutsch-Amerikanern im Staate Nebraska sehr beliebt gemacht, weil er als Vorstand der Temperaturs-Wohlfahrtsverein, die jedoch im Geheimen mehr trinkt als die Deutschen öffentlich, das strenge Sonntagsgebot durchdringen will, welches die Deutschen am Sonntag trinken, dann werden müssen, daß es durch dieses Gesetz abschaffen, das Sonntags ein Glas Bier zu trinken, während sie doch von Deutschland aus gewohnt sind, das Sonntags mit ihrer Familie sich einen solchen Genuss zu verschaffen. Auch sonst ist Herr Gloucumb bekannt wegen seiner alten Gelegenheiten an dem Tag gesetzten Freundschaft gegen die Deutschen. Mehrere angehörige Deutsche haben daher ein Circular verfaßt, in welchem sie gegen diese Ernenntung energisch protestieren. Hierzu wird in einer Petition an die Abgeordneten der Vereinigten Staaten die Ernenntung des Herrn C. B. Gloucumb zum amerikanischen Consul als eine direkte Bedrohung der deutsch-amerikanischen Bürger in Stadt Nebenstadt bezeichnet.

— Am Sonntag Abend sind, wie dem „Glauch. Tagebl.“ berichtet wird, in der Nähe der Stadt Ronneburg, auf der Straße nach Gers, drei Personen tödlich angeschossen worden. Derselbe wurde ein unbekannter Mann, der mit seinem Auto nach Ronneburg fuhr, bestellt, angehalten und unter Anwendung des Trichterguns zur Herausgabe eines Geldes verlangt. Im ersten Worte übertrug der Angeklagte den Räuber sein gefülltes Portemonnaie, um sich leichter flüchten zu können, und im zweiten Worte kam es zu einem Handgemenge. Der Angestellte, ein Schäfer aus einem benachbarten Ort, versetzte die Hände des Räubers beim Rücktritt auf den Hand, wurde aber im weiteren Handgemenge noch schwer verletzt, indem ihn die Kugeln zerstochen wurde. Glücklicherweise traf der Schuß nach der Kugel, nach der Stadt zurück zu einer und die Gardemarie in Bewegung zu setzen, die dann ununterbrochen patrouilliert und alles obacht, um der Räuber zu hasten zu werden.

— In Pirna sind, wie schon mitgetheilt, am 25., 26. und 27. September die vierte General-Versammlung des allgemeinen sächsischen Lehrervereins statt, zu welcher sich etwa 800 Teilnehmer angewandt hatten.

Nachdem am Sonntag die Delegierten-Versammlung durch Wolfram-Dresden mit einer kurzen Ansprache eröffnet worden, schritt man per Wahl des Vorsitzenden, des Schriftführers und des Kassenwartes, das vereinigte Sächsische Lehrer-Konsilium ein. Einzelne Sätze sind:

„Glaubt Sie, daß mein Name einen Platz in der Geschichte der Menschheit haben wird?“ Der Freund antwortete: „Ja, einen großen, aber einen größeren Platz in den Herzen der Menschen.“ Es heißt jetzt, daß Frau Garfield, als ihr gesagt wurde, daß die Frau in St. Louis liege, antwortete: „O, waram bla ich geliebt? um dieses grausame Bild zu ertragen.“ Des Präsidenten hochbetragte Mutter rief aus, als sie die Trauerfeier überbrachte: „Ist es wahr? dann helfe mir Gott, denn was soll ich thun, wenn er tot ist?“ Später fragte sie: „Es ist das Werk des Vorsehens. Ich glaube fest, daß Gott am besten weiß, was er thut, und ich darf nicht warten.“

— Ein eigenhändiges Verhängniß scheint über dem Circus Herzog zu schwelen. Nachdem vor ein paar Jahren in Stuttgart sommt dem größten Theil des Inventars u. s. w. ein Raub der Gläsernde wurde, drohte ihm neuwärts ein ähnliches Unglück. Während er auf seiner Fahrt aus der Schweiz nach Magdeburg bestreift war, fand, wie man dem „Sax. Werfer“ berichtet, ein mit Bewaffneten und Gardekorps-Gegnern beladenen Wagen des betreffenden Präsidiums auf der Bahnhofseite großen Kampf und Wildpferde-Feuer und verbrannte gänzlich.

— In der „Chemnitzer Zeit.“ wird aus Grand Island (Neb. Vereinigte Staaten) geschrieben, daß derselbe unter den Deutsch-Amerikanern eine große Erregung möge, der in Aussicht genommene Ernenntung des Herrn C. B. Gloucumb zum amerikanischen Consul in Chemnitz bestellt und daß von denselben Alles ergebnislos wird, derselbe zu hinterziehen.

— In der „Chemnitzer Zeit.“ wird aus Grand Island (Neb. Vereinigte Staaten) geschrieben, daß derselbe unter den Deutsch-Amerikanern eine große Erregung möge, der in Aussicht genommene Ernenntung des Herrn C. B. Gloucumb zum amerikanischen Consul in Chemnitz bestellt und daß von denselben Alles ergebnislos wird, derselbe zu hinterziehen. Bei diesen Umgebrüchen nun, welche schon eine Tiefe von 3 Metern erreicht haben, wurden dieser Tage fünf steinerne Gänge, Säulen enthalten, vorgefundene. Außerdem wurde ein alter Stein gefunden. Auf jedem der Säulen befand sich eine metallene Platte mit lateinischer Inschrift.

— Präsident Garfield's Krankenpfleger sagen,

dass er Worte vor seinem Tode sehr vollkommen bereute,

dass er nicht am Leben bleiben könnte.

Einige Tage vor seiner Todestag wurde er in seinem Bett durch die Halle in ein anderes Gemach gerollt. Eine der Pfleger dementiert in Hinweis auf die projektierte Überredung nach Long-Branch.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal. Sobald der Leichnam mit einem eisernen Sarg überwunden war, wurde die Leiche in ein anderes Gemach gebracht. Eine der Pfleger dementiert in Hinweis auf die projektierte Überredung nach Long-Branch.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Reitenthal.

— Der Leichnam wurde von zwölf mit schwärzlichem Tuch behangenen Pferden gezogen, die Pferde wurden von zwölf Reitern geleitet, wobei der intimste Freunde des Verstorbenen hielten die Spitze des Re

in welcher Art die Schlachtmotore und Radfahrzeuge zu beschaffen sei. Nach dem Bericht von Herrn Gumpel erhaltenen Notizen über das Reichsamt der erzielten Sonderausgaben stehen wir folgendermaßen mit: Nach eingehender Beratung beschloß man einstimmig, die Bedürfnisse der Berliner Verfassung vom 3. September, sowie sie sich auf den Schlachtmotoren- und Radfahrzeugen beziehen, als für unsere Wirtschaftsmittel unvermeidbar nicht als Überschlag zu achten, da man von der Anzahl ausging, daß der den geringeren Kosten umfangen an liegenden Werte im Beträthum zu anderen großen Wiederholungen und da der Betrag selbst sehr geringe ist, den Käfer teine pecuniarische Zölle aufzutragen wären. Was diese Bedürfnisse das Prinzip auf, daß der Auftraggeber sowohl beim Kauf als beim Verkauf alle und den Abnahmestellen bei Geschäften relativistischen Lasten zu tragen habe. Zur Lösung der höheren Ansprüche, wie bei der Wiederaufstellung geplanter Aufträge die Zahlung derselben in eine zu große Anzahl kleinen Geschäfte zu vermeiden, einzeln nach zu handeln, so besteht die Bedürfnis, die leichter Nähe eine Mindestsumme der Beiträge zu fixieren.

— Die Vertreter der Städte Langensalza und Mühlhausen weiter beruhend auf Verhandlungen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin erhielten, die mit dem Anlauf der Thüringischen Bank zusammenhängen. Diese Süder nahmen, auch dem „Ber. Art.“, t. 3, ein großes Interesse an dem Jahrhundertmarkt des Gotha-Wettinischen Bank und erhielten einen Teil von dem Anlage-Kapital berechnet, das insgesamt 16,470,000 R. betrug. Dieses waren Lit. B (Serie A) im allgemeinen eine 4%rechteckige Anleihe bezüglich seitens der Thüringischen Banken; doch erhielt sich diese Garantie auf den Weißelbischen Süden nicht, der 1,000,000 R. Lit. B Serie B und 615,000 R. Lit. B Serie C enthielt. Die im Falle der Süder beständigen Kosten erhoben auf den Anfall am wirklichen Zeitpunkt der Bank, innerhalb der Thüringischen Schleife wiederum für die 16,000,000 R. der von den Süder übernommenen Kosten Serie C eine minimale Garantie (1%, Proc.) gestellt. So liegen die alle sehr komplizierten Verhältnisse vor, und es haben die Süder beständige für den Anfall Lit. B pro 1880 nur eine last unter 4 Proc. verbleibende Verbindlichkeit eingeschlagen, um etwa 2 Proc. Wenn der Staat also mehrere dieser Oeffnungen für die bisher mit 4 Proc. anerkannten Kosten Lit. B annimmt, so liegt sich diese letztere Schleife selbstverständlich nicht mit auf, die im Falle der Süder beständigen ungarischen Kosten Lit. B. Das dürfen wir bestätigen, sind in den kommenden Conferenzen erst schriftlich zu werden.

Außerdem der Herr Vorsitzende durch Berichtsgeber der Spezial-Kommission der Verfassung als Rattag zur Reichsabfahrt vorausbereitet wurde, wurden die beiden einflussreichen angesehenen Geschäftsführer, die die zumindest angenommenen Geschäftsführer in Form einer Vereinigung unter den Wiederaufstellern zur Zeitung kommen würden, aber erst die Zustimmung der Handelskammer oder des Wiederaufstellers eingingen und ich erk in gegenwärtiger Zeit, nachdem sich deren Durchführbarkeit erprobte habe, im Sinne des § 14 der Verfassung, die Notizierung an die Handelskammer erfolgen.

— Und jetzt vor: Bericht des technischen Directors an den Haushaltsrath der Sächsischen Eisen- und Metallwerke über die Bergbau-Unternehmungen bei Chemnitz.

Wir sind freilich nicht im Stande, die rein technischen Ausführungen, welche den Inhalt des Berichts bilden, wieder zu bringen.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden. Für die Ausbildung der Handelskammer zeigt diese Sache etwas mehr geben als früher. Die jährliche Fortbildungsschule im Bereich mit dem, was den einzelnen Gewerben und Berufen gewidmet ist, bringt die Ausbildung der Handelskammer zu einem hohen Stande.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden.

Die entsprechenden Berichte sind in den Tageszeitungen abgedruckt.

— Die Leitungskräfte im Raummannsbaub.

Immer wieder der Leitungskräfte ausserordentliche Reform des Hauses,

wie die Ausbildung der Handelskammer wird auch beobachtet werden

